

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Was hilft bei einer Pollenallergie?

Tipps in unserer Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 14. April 2023 – Nr. 15

ETAVIS
KRIEGL + CO



Ihr regionaler Elektriker
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
CH-4132 MuttENZ | muttENZ@etavis.ch



Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00
www.hellag.ch
hell
MALER

Das Animeorchester lädt zum Konzertwochenende



Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20



Ein Jahr nach seinem erfolgreichen Debüt meldet sich das Animeorchester beider Basel zurück. Dirigent Miro Hanauer und mehr als 70 Musizierende treten am 29. und 30. April im Prattler Kultur- und Sportzentrum auf. Das Programm ist diesmal exklusiv der japanischen Musik gewidmet. Foto Reto Wehrli Seite 14/15

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

Unser Webshop
ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Einmalig: frische
Gitzi-Bratwürste
und Frühlings-Spezialitäten vom
Milchamm und 125 Gitzi

Tenzen

Natura Qualität
Famillientradition seit 1898

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Versorgung

Lebendiges Wasser für Muttenez

Vor Kurzem präsentierte die Gemeinde eine Auswertung von Wasseranalysedaten. Was verbirgt sich dahinter?

Von Axel Mannigel

Das Thema Wasser ist heute neben den anderen grossen Themen Krieg, Klima und Energie auch immer wieder im Fokus. Dass sich das Wetter verändert und damit auch die Tatsache, wann und wo wieviel Niederschlag fällt, ist offensichtlich. Die vergangenen Sommer waren allesamt zu trocken und vielerorts wurde das Einsparen von Wasser empfohlen, wenn nicht sogar verordnet: kurz duschen, statt baden, kein Auto waschen und weniger Pflanzen giessen beispielsweise. Unter diesen Gesichtspunkten kommt der Wasserversorgung eine entscheidende Bedeutung zu.

Die Gemeinde Muttenez bezieht ihr Wasser zu rund 80 Prozent aus dem Rhein und zu etwa 20 Prozent aus der Birs. Bauverwalter Christoph Heitz zeigt auf das Modell von Muttenez in der Gemeindeverwaltung, sein Finger sucht einen Punkt am Rhein: «Von hier aus wird das Wasser in den Hardwald geleitet, wo es versickert und durch zwei Pumpwerke der TWA Obere Hard zugeführt wird», beschreibt er den Weg des Wassers bis zur Aufbereitung. Denn hinter dem Kürzel TWA verbirgt sich die – architektonisch eindruckliche – Trinkwasseraufbereitungsanlage, die sich seit 2017 an der Strasse Richtung Schweizerhalle befindet.

«In dieser Anlage reinigen wir das Wasser so, dass es die Muttenger



Die Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) Obere Hard an der Strasse nach Schweizerhalle ist sowohl äusserlich wie innerlich europaweit einzigartig.

Foto Axel Mannigel

Bevölkerung ohne Bedenken geniessen kann», so Joachim Hausammann, Gemeinderat und zuständig auch für das Wasserwesen. Und diese Reinigung ist in ihrer Komplexität europaweit einzigartig.

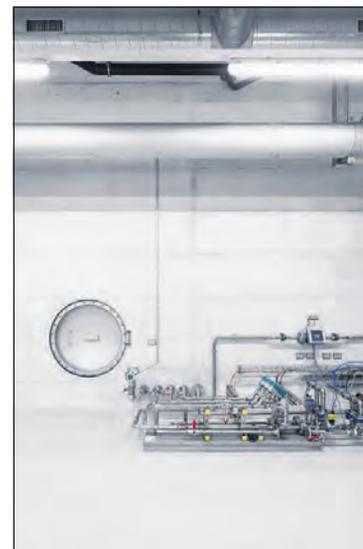
Dreistufiger Prozess

So lange der Rhein fliesst, so lange wird es in Muttenez Wasser geben, die Frage ist nur, mit welcher Qualität. «Durch den Rhein selbst, aber auch durch die Industrie im Bereich Schweizerhalle, den Rangierbahnhof oder die Deponien können unzählige Stoffe ins Wasser gelangen, die aber nicht ins Trinkwasser ge-

hören», so Heitz. «Da wir jedoch unser Wasser genau in diesem Umfeld beziehen, wollten wir eine Anlage, die selbst diese Verunreinigungen respektive Spurenstoffe herausfiltert und eliminiert», ergänzt Hausammann, während der Blick am Modell über den Rhein, den Hardwald und Muttenez schweift. Der Gemeinderat stolz: «Heute können wir sagen, dass unser Wasser nach der Aufbereitung eine derart hohe Qualität besitzt, dass es die gesetzlichen Anforderungen bei Weitem übertrifft.»

Während andere Wasserversorgerinnen aktuell noch mit einfache-

ren Aufbereitungsverfahren zu Trinkwasser kommen, hat sich Muttenez für eine wirkungsvollere Aufbereitung entschieden, nämlich eine dreistufige. «Eigentlich vierstufig», lacht Heitz, aber die zweite und dritte Stufe könne man zusammennehmen. «In einem ersten Schritt führen wir dem Wasser Ozon und Wasserstoffperoxid zu, um die im Wasser befindlichen Stoffe aufzuspalten», erklärt der Bauverwalter anschaulich. Hausammann: «Das hat den Vorteil, dass die Stoffe in der zweiten Stufe effektiver an die Aktivkohle andocken.»



Ultrafiltration (links), Ozonierung (Mitte) und die Portionierung der Pulveraktivkohle sorgen für bestes Muttenger Wasser.

Fotos zVg

Über 120 Jahre Muttener Wasser

man. Die Wasserversorgung Muttentz blickt auf eine über 120-jährige Geschichte zurück, denn bereits 1894 forderte die Gemeindeversammlung die bauliche Umsetzung einer allgemeinen Wasserversorgung. Das bedeutet, dass Muttentz sein Trinkwasser (täglich über acht Millionen Liter) bis heute unabhängig fördert. Dazu gehören rund 3800 gemessene Wasseranschlüsse, vier Grundwasserpumpwerke, die TWA, mehrere Reservoirs und ein über 70 Kilometer langes Leitungsnetz mit vielen unterschiedlichen Leitungen, etwa auch der 56-jährigen Transportwasserleitung zwischen dem Lux-Guyer-Kreisel und der Kirschgartenstrasse. Durch diese Leitung wird ein Grossteil des Wassers von der TWA zum Reservoir Geispel geleitet und ein Schaden an dieser Leitung hätte gravierende Auswirkungen. Der Gemeinderat hat deshalb eine Erneuerung der Transportleitung beschlossen.

In Muttentz ist nicht nur der dreistufige Ansatz neuartig, sondern auch die Art der verwendeten Kohle. «Wir benutzen Aktivkohle in Pulverform, was ganz andere Ergebnisse ermöglicht», so Hausammann weiter. Die zuerst aufgespaltenen Stoffe würden so von der feineren Kohle besser aufgenommen und adsorbiert. «Diese wiederum», beschreibt Heitz den Abschluss der Aufbereitung, «wird in einem dritten Schritt durch Ultrafiltration dem Wasser samt den Schadstoffen entzogen.» Und Hausammann freut sich: «Zurück



Mit der TWA werden alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt und sämtliche verlangten Qualitätsstandards eingehalten. Foto zVg

bleibt lebendig sauberes Wasser für Muttentz – mit wertvollen Mineralien, aber ohne Beigabe von Chlor.»

Latte hochgelegt

Dass die Muttentzer Wasserversorgung mit diesem Aufbereitungsprozess alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt und sämtliche verlangten Qualitätsstandards einhält, zeigen die eigenen Analysen schon lange, wie Heitz erzählt. Nun wurden diese Daten durch eine zwischen 2019 bis 2021/22 verfasste Studie der Hochschule für Life Sciences der FHNW Muttentz bestätigt. An dieser nahmen neben der Wasserversorgung Muttentz auch die IWB und die Hardwasser AG teil. Dabei wurde auch deutlich, dass die 18,74 Millionen teure TWA Obere Hard in der Entfernung von Spurenstoffen effizienter ist als bisherige Anlagen. «Alle Wasserversorgerinnen in der Region bieten der Bevölkerung mit bewährten und weitverbreiteten Verfahren gesetzeskonforme Wasserqualität», so Bauverwalter Heitz, «dennoch haben wir mit dem Bau der TWA die Latte im Sinne der Vorsorge hochgelegt.»

Die Tatsache, dass die Analytik immer noch genauer wird und bereits geringste Mengen einzelner Spurenstoffe aus der Umwelt ermitteln kann, werde alle Wasserversorgerinnen auch künftig fordern. «Diesen in der Fachwelt diskutierten Spurenstoffen gehen wir gezielt nach. Den kürzlich wieder in den Medien behandelten hochflüchtigen Stoff Trifluoracetat (TFA), der bereits in weiten Teilen unserer Umwelt entdeckt wurde und als kaum abbaubar gilt, kann leider auch unsere TWA nicht eliminieren», bedauert Joachim Hausammann. Das Muttentzer Trinkwasser ist dennoch bedenkenlos zu geniessen und der Gemeinderat ist zufrieden, dass die Gemeinde dem Willen der Bevölkerung schon vor vielen Jahren gefolgt sei und dieses «wegweisende Projekt», auch gegen Widerstände, realisiert habe. Ein letzter Blick auf das Modell, Muttentz, den Hardwald und die TWA. Christoph Heitz macht das Licht aus, aber irgendwo tief unten rauscht das Wasser und findet seinen Weg zu jedem einzelnen Muttentzer Wasserhahn.

Kommentar

Lebendiges Dorf

Seit dem 1. März bin ich nun in Muttentz für den Muttentzer Anzeiger unterwegs und habe bereits einige Anlässe besucht. An den meisten von ihnen überwiegt der Anteil älterer Menschen bei Weitem. Das ist auch woanders so, aber jetzt fällt es mir erst deutlich auf.

In Muttentz wohnen aktuell rund 17.000 Menschen – das sind Alte und Junge, Kinder, Jugendliche, Familien, Paare und Alleinstehende. Von diesen allen habe ich in den letzten sechs Wochen nur einen Bruchteil gesehen. Dabei waren alle Veranstaltungen so, dass es für viele interessant gewesen wäre: Die Information über die Dorfkern-



Von Axel Mannigel

revision, das Konzert der Steppin Stompers, der Apéro von Thomi Jourdan, das ökumenische Forum und der Frontag ... Allein bei der feierlichen Eröffnung der Open Library mit geladenen Gästen waren mehrheitlich Menschen mittleren Alters anwesend.

Dabei sind es doch gerade die gemeinschaftlichen Anlässe und Aktivitäten, die zum Zusammenhalt einer Gemeinschaft führen, zu einer Identität. Was ist die Identität von Muttentz? Der Dorfkern, die Wehrkirche, der Wartenberg oder der Name, der nicht eindeutig geklärt werden kann?

Sicher: Im Tenn kann nicht die doppelte Anzahl Menschen sitzen und auch andere Kapazitäten sind begrenzt. Doch darum geht es nicht. Worum es geht ist doch, ob ich mich mit dem Ort, an dem ich lebe, verbinde. Ob ich mich mit den Menschen, die um mich herum leben, verbinde. Auch wenn nicht immer alles rund und harmonisch läuft. Damit Muttentz, damit das Dorf lebt.

In Muttentz, das habe ich erfahren dürfen, ist fast immer etwas los. Und wenn es einmal keine Veranstaltung gibt, sind da noch die etwa 100 Vereine, in denen man sich engagieren kann, wo man Menschen trifft und mit ihnen die Seele des Dorfes. Denn ohne sie ist auch das Dorf nicht. Schön, wenn wir uns vielleicht beim nächsten Mal kennenlernen!



Attraktive Architektur, hochmoderne Methoden, Topergebnisse: Die TWA überzeugt. Fotos Axel Mannigel / zVg

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

Anzeigenverkäufer/in (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publi-reportagen und Rubrikeinträgen für Zeitungen, Magazine und Broschüren.
- Sie bearbeiten fest zugeteilte Sonderthemen mit bestehendem Kundenstamm.
- Sie sind auch im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen und Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdet am Ball.
- Sie verfügen über eine strukturierte Arbeitsmethodik.
- Sie sprechen fließend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative und einem eigenen Büro. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

bewerbung@reinhardt.ch

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdüsühli
Postfach 1427, 4001 Basel
www.reinhardt.ch

FRANZ SCHUBERT DIE SCHÖNE MÜLLERIN

JAKOB PILGRAM, TENOR
MISCHA SUTTER, KLAVIER



Foto: © Franziska Straus

SONNTAG, 23. APRIL 2023, 17.00 UHR
AULA SCHULHAUS DONNERBAUM

Schanzweg 20, MuttENZ

Eintritt: Fr. 35.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 30.–, Studierende Fr. 20.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 11. April 2023
Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 16.15 Uhr
Die Benützung des Vorverkaufs wird empfohlen.

www.kultur-muttENZ.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

jermann

Geoinformation
Vermessung
Raumplanung

Zur Verstärkung unserer Teams in Arlesheim und Zwingen suchen wir per sofort eine(n) engagierte(n)

**Messassistent und Fachperson für
Vermarktung (m/w)**
80–100 %

INTERESSIERT?

Weitere Informationen finden Sie unter www.jermann-ag.ch



Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

- Sie bestimmen Ihre Arbeitszeit
- 1:1 Betreuung

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



Wir suchen per sofort:

- **Pflegehelfer/-in SRK**
- **Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)**
- **Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal**

in der Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60 %)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00



Unsere Ozeane drohen zu gewaltigen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für ihre Bewohner: oceancare.org

ocean care

Der MuttENZer & Prattler Anzeiger
gehört in jede MuttENZer Haushaltung!

Vandalismus

Die Rütihard im Würgegriff mutwilliger Zerstörung

Sitzbänke, Tische, Wegweiser oder Material der Waldspielgruppe – auf der Rütihard ist fast nichts mehr sicher.

Von Tobias Gfeller

Kinder einer Spielgruppe geniessen bei der Feuerstelle beim zweitletzten Posten des Vita-Parcours auf einem übriggebliebenen Baumstamm als Holzbank ihr Zvieri. Die beiden Leiterinnen stehen daneben. Für sie hat es keinen Platz. «Früher sassen wir gerne am schönen Tisch mit den beiden Sitzbänken», sagt einer der beiden Leiterinnen. Damit meinte sie die massive Sitzbankgarnitur, die die Bürgergemeinde MuttENZ der Bevölkerung als Ersatz für die beiden ausgefallenen Banntage 2020 und 2021 geschenkt hatte. Lange stand diese nicht. Die Sitzbankgarnitur wurde mutwillig angezündet und zerstört. «Es ist schade, dass vieles kaputtgemacht wird», klagt die zweite Spielgruppenleiterin und verweist auf die vier Sitzbänke des Verkehrsvereins MuttENZ, die vor knapp einem Monat zum zweiten Mal innert kurzer Zeit zerstört wurden.

Die Vandalenakte auf der Rütihard und grundsätzlich im MuttENZer Waldgebiet hätten in letzter Zeit stark zugenommen, klagt auch Hansueli Vogt, Waldchef der Bürgergemeinde MuttENZ. «An gewissen Feuerstellen werden regelmässig riesige Feuer gemacht. Das ist in Massen auch mal in Ordnung. Aber es wird dann oftmals das ganze von uns zur Verfügung gestellte Brennholz verbrannt und der ganze Boden weit rund um die Feuerstelle ist voller Asche.» Dabei bleibe es leider nicht immer. Als zwei der vier Sitz-



Verbrannte Sitzbankgarnitur: Rund um MuttENZ und Arlesheim sind Vandalen unterwegs, die vor nichts haltmachen.

Fotos Tobias Gfeller

bänke im Westen der Rütihard im vergangenen Juli zum ersten Mal zerstört wurde, wurden Teile davon verbrannt. Das Feuer hat eine alte Eiche in Mitleidenschaft gezogen. Auf der einen Stammseite wurden Saftströme zerstört. Ob der Baum den Schaden überlebt, sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar.

Schäden summieren sich

In den vergangenen Monaten hätte sich der Schaden auf der Rütihard, falls die Eiche gefällt werden muss, auf rund 20'000 Franken summiert, rechnet Hansueli Vogt vor. Selbst die von der Bürgergemeinde liebevoll gestalteten Wegweiser sind von den Vandalen nicht sicher und werden verbrannt. Ende März war zum zweiten Mal Teile des Equipments der Waldspielgruppe dran, obwohl dort klar markiert ist, dass dieses für Kinder gedacht ist. Auch das

Häuschen des Imkers wurde auf der Rütihard mehrfach aufgebrochen.

Gemäss Steven Suter, Präsident des Verkehrsvereins MuttENZ, seien die Schäden auch für die Spenderinnen und Spender der Sitzbänke traurig. Dazu kommen die Mehrarbeit und die finanziellen Schäden, die durch die Zerstörungen entstehen

Unklare Täterschaft

Wer hinter den Vandalenakten steht, ist unklar. Dass gewissen Taten auch unter der Woche verübt wurden, widerspreche der Theorie, dass es Jugendliche sein müssen, meint Hansueli Vogt. Die Bürgergemeinde hat längst bei der Kantonspolizei Baselland Strafanzeige eingereicht und diese aufgefordert, auf ihren Patrouillenfahrten öfters auch auf der Rütihard vorbeizuschauen.

Vogt hofft, dass durch die verstärkte Präsenz der Kantonspolizei

wieder Ruhe einkehrt. Der Waldchef der Bürgergemeinde nimmt aber auch die MuttENZer Gemeindepolizei in die Verantwortung. Steven Suter ist nicht sehr optimistisch, dass die Täterschaft in flagranti erwischt werden kann. Gemäss Hansueli Vogt sind nicht nur in MuttENZ Vandalen in den Wäldern unterwegs. «Ich habe kürzlich mit einem Kollegen der Bürgergemeinde Arlesheim gesprochen. Er berichtete aus ihren Wäldern Ähnliches.» Vogt sagt spürbar frustriert: «Es ist ein Riesenproblem.» Für Steven Suter vom Verkehrsverein ist es schlichtweg ein «Riesenfrust».

Gemeindepolizei im Einsatz

Die für das Ressort Sicherheit zuständige Gemeinderätin Doris Rutishauser (FDP) bestätigt, dass beim Thema Vandalismus aktuell ein Fokus auf der Rütihard liegt. Die Gemeindepolizei befindet sich im engen Austausch mit der Kantonspolizei. «Vandalenakte sind grundsätzlich ein Sicherheitsthema, für das die Kantonspolizei zuständig ist. Die Gemeindepolizei ist für Ruhe und Ordnung zuständig. Natürlich vermischen sich diese Themen auch», erklärt Rutishauser.

Es sei keinesfalls so, dass die seit Februar 2023 vierköpfige Gemeindepolizei (330 Stellenprozent) nur zu Bürozeiten unterwegs sein kann, wie ihr immer mal wieder vorgeworfen wird. «Es war schon während der Corona-Pandemie so, dass die Gemeindepolizei auch abends vermehrt auf Patrouille war, da während dieser Zeit die Vandalismusfälle deutlich zugenommen haben.» Die Abteilung Sicherheit analysiere die aktuelle Situation genau und plane dementsprechend die Einsätze der Gemeindepolizei, versichert Doris Rutishauser. Die nötige Flexibilität dafür sei vorhanden. Eine Option sei, dass der private Sicherheitsdienst, der schon während Corona Einsätze übernommen hatte und bei Bedarf auch in den Sommermonaten an gewissen Hotspots Präsenz markiert, aufgrund der aktuellen Situation auf der Rütihard dieses Jahr schon früher eingesetzt wird.



Zerstörung, wohin das Auge reicht: «Es ist ein Riesenproblem», sagt Waldchef Hansueli Vogt.

Wohltätigkeit**25 Jahre Probigua Schweiz**

Der Verein Probigua setzt sich für die Schulbildung in Guatemala ein.

Dieses Jahr jährt sich der Gründungstag des Probigua-Vereins mit Sitz in Muttenz zum 25. Mal. Die etwa 400 Mitglieder unterstützen das Ziel des Vereins, die Schulbildung in Guatemala vor allem in ländlichen Schulen zu verbessern. In den 25 Jahren hat der Verein 19 Schulhäuser gebaut, auch fährt der Bibliotheks-Bus jeden Tag in eine oder zwei ländliche Schulen, damit die Kinder einmal in einem Buch lesen können. Im Bus hat es 300 verschiedene Bücher, alle in spanischer Sprache. In den 25 Jahren hat Probigua über 600 jungen Maya-Frauen ermöglicht, die Matur sowie eine Ausbildung als Primarlehrerin zu absolvieren. Einige haben an Universitäten weiter studiert und sich zu Ärztinnen, Krankenschwestern, Architektinnen usw. weitergebildet. Obwohl der Präsident des



Arbeit zum Wohle der Bevölkerung: Schulbesuch von Probigua-Präsident Max Umiker (Mitte mit Hut) in San Bartolomé. Foto zVg

Vereins immer wieder mit den Verantwortlichen im Erziehungsministerium zusammensitzt, ändert sich wenig. Der Kongress ist eine grosse Hürde für eine Verbesserung. Immer wieder wird das Projekt vom Schweizerverein in Guatemala un-

terstützt, auch von einer grossen Bank, dem Lotterie-Fonds, vor allem aber vom Probigua-Direktor Rigoberto Zamora, der Psychologin Isabel Gonzalez, welche die jungen Frauen im Seminar betreut, und natürlich den Eltern der Kinder. Leider

wird das Land jedes Jahr von Erdbeben bis Stärke 8,2 Hurrikans, Überschwemmungen und Erdstößen heimgesucht. Dank einer umsichtigen Bauweise hat Probigua in all den Jahren noch nie ein Schulhaus durch Unwetter verloren.

Wir möchten mit unserer Arbeit zum Wohle der Bevölkerung weiterfahren. Probigua möchte der Jugend eine gute Bildung garantieren, damit sie im Land bleiben und arbeiten kann. Damit sie nicht in die USA flüchten muss und auf dem Weg dorthin das Leben oder die Freiheit verliert. Der Weg dorthin ist äusserst gefährlich und die Zukunft dort sehr unsicher. Bitte helfen Sie, Ihre Spenden sind steuerlich abzugsberechtigt. Alle Infos via www.probigua.ch, Konto 80-151-4 Zürcher Kantonalbank, zugunsten von Kto.-Nr. 1100-0237.606, Clearing-Nr. 700, Probigua-Verein Schweiz, St. Jakobstrasse 16, 4132 Muttenz, IBAN CH31 0070 0110 0002 3760 6.

*Max Umiker,
Präsident Probigua Schweiz*

Städtepartnerschaft**Besuch aus der Partnerstadt Sroda**

Seit 2022 besitzt die Gemeinde Muttenz eine Partnerstadt in Polen. Sroda Wielkopolska ist mit knapp 25'000 Einwohnern etwas grösser als Muttenz und liegt in der Nähe der Grossstadt Posen. Im Rahmen des U-15-Osterturniers durfte der SV Muttenz eine Delegation des KS Polonia Sroda, der dortigen Fussball-Akademie, begrüessen. 33 Personen kamen am frühen Morgen des Gründonnerstags an. Sie konnten im ehemaligen Hotel Garni im Mittenza übernachten und wurden im Clubrestaurant auf dem Marge-

lacker verpflegt. Am Donnerstagabend fand im Rahmen des Heimspiels des SV Muttenz gegen den SC Schöffland die offizielle Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann und Gemeinderat Alain Bai statt.

Am Karfreitag durfte die Mannschaft auf dem Nachwuchs-Campus des FC Basel eine Trainingseinheit durchführen und im Anschluss das Joggeli-Stadion besichtigen. Das Turnier am Samstag schloss das Team auf dem guten 3. Rang ab (siehe Bericht auf Seite 11).

Zum Abschluss organisierte der SV Muttenz am Ostersonntag einen Ausflug auf die Wasserfallen inklusive Trottinett-Fahrt zurück zur Talstation, was bei den 13- und 14-jährigen Jugendlichen sehr gut ankam. Am frühen Morgen des Ostermontags machte sich die Delegation auf den gut 11-stündigen Rückweg mit dem Car. Für fast alle Personen war es der erste Besuch in der Schweiz und entsprechend dankbar zeigten sie sich für die vielen Erlebnisse, die ihnen der Sportverein in Zusammenarbeit

mit der Gemeinde ermöglichen konnte.

Dieser Besuch war ein weiterer Anlass aus einer ganzen Reihe von Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft. Im Herbst 2022 war eine Muttenzer Delegation aus Politik, Schulen und Kultur zu Besuch in Polen. Im Frühjahr 2023 veranstalteten die Schachklubs beider Städte zwei Online-Wettkämpfe gegeneinander. Im September folgt dann die offizielle Besiegelung der Städtepartnerschaft. *Andi Aerni für den SV Muttenz*



Alle zusammen fürs grosse Gruppenbild und die polnische Delegation im Joggeli: Dankbar für die vielen Erlebnisse.

Fotos zVg

Konzert

In Erinnerungen schwelgen

Die Steppin Stompers machten mit ihrer Leidenschaft viel gute Laune.

Am Mittwoch vor Ostern luden Vreni und Reinhold Meyer einmal mehr zu einem Musikabend ins Tenn ein, der es in sich hatte. Zu Gast waren die Steppin Stompers, die seit 1966 mit Überzeugung und grosser Leidenschaft Dixieland spielen. Und auch dieses Mal legten sie gleich mit den ersten Tönen los, dass die Zuhörerschaft völlig in ihren Bann gezogen wurde.

Das Tenn war bis auf den letzten Platz besetzt, es mussten gar noch zusätzliche Stühle aufgestellt werden, denn nicht alle hatten daran gedacht, zu reservieren. Schon nach kurzer Zeit wippten die Füsse, nickten die Köpfe im Takt, Finger klopfen auf die Knie und allen war ein Lächeln ins Gesicht gezaubert, dass über zwei Stunden halten sollte. Mancher der Anwesenden wird sich bei der Musik der Stompers an Jugendzeiten und vielleicht die erste Liebe erinnert haben ... Hanspeter Rudin (Klarinette, Alt-Saxophon, Vocal), Rolf Niederhauser (Trompete), Andreas Spinnler (Banjo, Vocal), Louis Bürgi (Posaune), Christian Grieder (Bass), Urs Bürgi (Schlagzeug),



Dixieland meets das Tenn 20: Die acht Musiker gaben mit viel Herzblut alles für ein gelungenes Konzert.

Foto Axel Mannigel

René Hemmig (Gitarre) und Adam Taubitz (Geige) begeisterten das Publikum mit vielen schnellen und manchen langsamen Stücken.

Durch die Enge des Tenns entstand sofort eine dichte Atmosphäre, der Raum war praktisch eins mit der Musik. Das Ganze wurde gewürzt durch etliche Solos der einzelnen Instrumente wie der Geige, der Posaune, der Trompete und der Gitarre. Auch Schlagzeuger Bürgi spielte auf Wunsch («Jaja, der Junge soll sich mal austoben», Rudin) ein herrliches Drumsolo, dass es im Gebälk krachte.

Zwischendurch war immer wieder Zeit für Ansagen, Scherze und Kommentare von Hansi Rudin, aber auch von Gastgeber Reinhold Meyer. Aus dem Publikum tönte es wiederholt «Wahnsinn!» und «Fantastisch!». In der Pause wurden alle liebevoll von Vreni Meyer kulinarisch versorgt, bevor es zum Schlusspurt wieder auf die Sitzplätze ging. Noch auf dem Heimweg tönte und summt es innerlich nach, ein herrlicher Abend, der Lust auf mehr macht, etwa auf die Melody Makers am 27. April ...

Axel Mannigel

Kolumne

B(K)au Stellen

Jeder Mensch hat eine Grundfamilie oder wird in sie hinein geboren. Diese spielt eine grosse Rolle dafür, welche Grundwerte wir mitbekommen, um gewisse Perspektiven zu verinnerlichen.

Neue Perspektiven wollen auch veräusserlicht werden, wenn es darum geht, neue Haltestellen und Strassenführungen zu verändern. Diese sind in Basel bis zum Dreispitz ausgeweitet worden und haben zum Schluss auch MuttENZ erreicht. Die Tramlinie 14 hat nicht ganz Ruhepause und fährt bis zum 25. Juni eine verkürzte Route, die am Aeschenplatz beginnt.



Von
Isabelle Merlin

Ersatzbusse kommen zum Einsatz und lassen gewohnte Rituale zu Herausforderungen werden. Ich habe mir schon vor einer Woche Gedanken gemacht, wie ich es dann machen werde, um nicht zu spät an meine verschiedenen Arbeitsplätze zu gelangen.

Meinen ersten Tag habe ich sehr gut überstanden, weil die Haltestellen auch gut gekennzeichnet worden sind. Die Haltestelle Freidorf ist ja praktisch vor meiner Haustüre entstanden und für die Praxis am Kreisel (Haltestelle MuttENZ Dorf) ein Glück für all die, welche dort Patient(innen) sind.

Handkehrum ist der Weg zur Post für alle beladender, ein schweres Paket so schnell wie möglich abzuliefern, wenn der Wohnsitz nicht gerade im Dorfzentrum ist.

Bei dieser grossen Baustellenzeit geht es auch darum, bei drei weiteren Haltestellen (Freidorf, Käppeli, Rothausstrasse) rollstuhlgerechte Ambitionen zu schaffen (barrierefreier Zugang) und drei Fahrleitungsmasten auf seitliche Masten umzubauen.

Die Baustellen in ihren ersten Anfängen haben schon Grosses geleistet, denn anno 1881 haben die Basler Rössliträm die Basler(innen) auf Trab gehalten und erst 1891 mit dem elektrischen Drämli die Zügel abgegeben. Dies heisst: Zu KAUFEN haben werden wir und BAUFEN wir darauf, dass wir uns STELLEN, ist ja schon und nimmt jetzt seinen Lauf.

Baustelle

Umleitung Bahnübergang Margelacker

MA. Wegen Bauarbeiten werden der Bahnübergang Margelackerstrasse (Rennbahnkreuzung) und die Margelackerstrasse für jeglichen Verkehr wie folgt gesperrt: 14. bis 16. April: Infundo-Einbau neuer Bahnübergang; 29. bis 30. April: Belagsarbeiten (nur bei schönem Wetter); 6. bis 7. Mai: Ausweichdatum Belagsarbeiten.

Die Rennbahnkreuzung ist auf der St. Jakob-Strasse und Birsfelderstrasse normal befahrbar. Die Margelackerstrasse ist gesperrt, und der Verkehr wird durch einen Verkehrsdienst geregelt. Die Umleitung erfolgt nicht über die Hinterzweienstrasse, sondern via Münchensteinerstrasse – Baselstrasse – Hauptstrasse respektive via Baselstrasse – Hauptstrasse.

Weitere Infos: www.bl.ch/baustellen

www.muttENZeranzeiger.ch

Jugendarbeit

Zu Besuch im Europapark

Rund 10 Jugendliche aus MuttENZ nahmen am 3. April an dem actionreichen Ausflug in den Europapark Rust teil. Um 8 Uhr morgens trafen sich das Team der offenen Jugendarbeit MuttENZ und die Jugendlichen vor dem Jugendhaus Fabrik in MuttENZ. Noch etwas verschlafen, aber voller Freude, machten sie sich in zwei Autos auf den Weg nach Rust. Schon von der Autobahn aus waren die Spitzen der Silverstar-Bahn zu sehen und lösten aufgeregtes Geschnatter aus.

Schnell wurde ein Treffpunkt für die Mittagspause verabredet und schon verstreuten sich die Grüppchen im ganzen Park. Da nicht viele Menschen im Europapark waren, gab es zum Glück nur kurze Wartezeiten. Ob Silverstar, Blue Fire oder Wodan – die Welten der Warteschlangen konnten im Flitztempo durchlaufen werden. Und schon war man dran. Los ging die Fahrt! (Danke Nebensaison).

Das verabredete Mittagessensdate mit dem ebenfalls im Park anwesenden Team des Jugi Breiti (Basel) fiel kurz aus. Nachdem alle gepflegt waren gings nochmal los: Ein-, zwei-, dreimal quer durch Europa. Weil mit dem Auto angegeistert wurde, konnte der Park in vollen Zügen genossen werden. Gegen 18.30 Uhr war dann aber doch Zeit für die Heimreise, deshalb – noch eine letzte Fahrt, um das Adrenalin nochmal in die Höhe zu pumpen und schon wurde der Heimweg zum Jugendhaus Fabrik angetreten!

Glücklich, zufrieden und ein wenig erschöpft und wahrscheinlich mit ziemlich viel Zucker im Blut kamen alle wieder in MuttENZ an. Die Frage ist jetzt nur, wer hat auf den Bahnen lauter geschrien? Die Jugendlichen oder doch eher das Team der Jugendarbeit? Und ... wie pflegt man einen skandinavischen Plüschwolf?

Lena Stadler

für die Jugendarbeit MuttENZ

Palästina-Ausstellung

Kaum Kontroverse

Bilanzierung der Ausstellung «Frieden ist möglich – auch in Palästina» in der katholischen Kirche MuttENZ vom 16. bis 31. März: Die Rückmeldungen auf die kurzen Vorträge anlässlich der Gottesdienste vom Samstag, 18., und Sonntag, 19. März, waren positiv und kaum kontrovers. Das Interesse am Informationsmaterial war rege und über ein Dutzend Flaschen Olivenöl und Säckchen Zaatar wurden verkauft. Im Gästebuch wurden, höchst erfreut, sieben Einträge gefunden, die nachstehend zitiert werden:

19. März: «Eine sehr informative, aber auch erschütternde Ausstellung. C.G.»

«Danke für die informative Ausstellung zu einem Thema, das leider bis anhin immer noch nicht in seinem ganzen, tragischen Ausmass wahrgenommen wird. Ich bin aufgewachsen mit der Propaganda für Kibbutz, Orangen aus Jaffa, einseitiger Verherrlichung Israels – auch oder besonders von den Kir-

chen. Besuche in Israel und Gaza (zur Empörung von israelischen Freunden!) haben mir den Blick geöffnet. Seither störe ich mich an dem grossen Unrecht, an dem Verschweigen dessen, an der einseitigen Berichterstattung und «Schlechtmachung» der arabischen, palästinensischen Seite. Meine weiteren Erfahrungen in Israel, Sinai, Betlehem bestätigen zu 100 Prozent die hier dargelegten Erörterungen. Aber auch, dass es in Israel Bürger gibt, die des Unrechts bewusst sind und für Recht kämpfen. Danke! A.M.»

«Die eindrücklichen Leitzitate zuoberst auf den Tafeln sind für mich sehr wichtig. B.S.»

22. März: «Sich genug Zeit nehmen für die Ausstellung – damit nach dem ungeheuerlichen Gang durch die Geschichte sich «der grüne Bereich» (Tafeln 13 bis 16) auch einprägen kann. T.Z.»

30. März: «Herzlichen Dank für die eindrückliche Ausstellung. U.K.»

«Sehr eindrücklich, stimmt zum Nachdenken. Interessiert hätte mich noch die Sicht von Israeli, wie sie den Staat als Eigentum begründen, der ihnen von Gott her zusteht. A.W.»

«Mit Enttäuschung haben wir die einseitige Darstellung, Darlegung der Ausstellung wahrgenommen. In der Geschichte muss man viel weiter zurückgehen. Schauen Sie nur einmal zurück bis in das Jahr 132 bis 136 nach Christus und sehen oder lesen Sie, was Kaiser Hadrian angerichtet hat. Blatt deponiert. R.J.» (Gemäss dem deponierten Blatt, war es der römische Kaiser Hadrian, der 136 den Namen Palästina anstelle des ursprünglichen Gebietsnamens Judäa eingeführt hat.)

Herzlichen Dank an Pfarrer Hügin, Frau Baumann und Herrn Gürber sowie Sigris Qesia und seinen Helfern für die Unterstützung des Vorhabens.

Hanspeter Gysin für die Palästina-Solidarität Region Basel

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen!

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und hier über die Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». *Ihr Lokalzeitungen-Team*

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 16. April, Gottesdienst, 10 h: Kirche, Pfr. Felix Straubinger.

Kollekte: Heks.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 17. April, 14 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ. 19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

Di, 18. April, 14.30 h: Feldreben: Seniorenanlass: the Beatles, Elvis und die Volxbibel (Anmeldung bei Markus Bürki 077 521 61 42 oder markus.buerki@ref-muttENZ.ch).

Mi, 19. April, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenorgan.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Spielnachmittag draussen.

Feldreben: Treffpunkt Oase

17 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel

Do, 20. April, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff

12 h: Pfarrhaus: Mittagsclub.

Fr, 21. April, 16 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow.

Feldreben: Mädchenanlass: Schmuck selber basteln.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 15. April, 16.30 h: Erstkommunion Gruppe 1.

So, 16. April, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt, Gebet für Adriano Visentin.

10.15 h: Erstkommunion Gruppe 2.

Kollekte für die Elterngruppe der Kinderkrebshilfe Basel.

Mo, 17. April, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

Do, 20. April, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante Messe italiana vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

Singen – offen für alle am Mittwoch, 19. April, um 14.30 Uhr, herzlich eingeladen. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen.

Die Glasperlen für Kinder sind wieder da!

Der Chinderträff Glasperle hat neu gestartet. Jeden Sonntag (ausser während der Schulferien), um 10.15 Uhr, findet der Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche statt, gleichzeitig mit dem Gemeindegottesdienst. Liebe Eltern, in Ruhe können Sie den Gottesdienst feiern und geniessen.

Neu – Gospelchor – Neu – Kinderchor kath. Pfarrei MuttENZ

Möchtest du neu ab den Sommerferien in einem Gospelchor (20 bis 45 Jahre), jeweils montags, 19.30–21 Uhr, in MuttENZ singen?

Oder möchtest du im Kinderchor (ab 6 Jahren), jeweils donnerstags, 16.30–17.30 Uhr, in MuttENZ mitsingen? Die Teilnahme ist für beide Chöre gratis. Melde dich bei Romy Lötscher, Tel. 079 670 74 54.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 16. April, 10 h: Gottesdienst. Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Tee-Programme «HeavenUp».

Anschliessend Segnungsangebot.

Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch

Chrischona MuttENZ

So, 16. April, 17 h: Gottesdienst mit Livestream, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte.

Im Gemeindezentrum der evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistr. 4 in MuttENZ.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

MuttENZer Anzeiger

www.muttENZeranzeiger.ch

Fussball 2. Liga interregional

Spielfreude und toller Kombinationsfussball

Nach schlafmützigem Start steigert sich der SV MuttENZ kontinuierlich und bezwingt Schöftland deutlich mit 5:1 (1:1).

Von Rolf Mumenthaler*

Die Gastgeber boten am Gründonnerstag ihrem Publikum phasenweise beste Fussballunterhaltung, indem sie exzellent und in höchstem Tempo kombinierten. Es waren noch keine sechzig Sekunden auf der Matchuhr, als der Ball bereits hinter dem MuttENZer Schlussmann Raphael Aflalo im Tor lag. Bathuhan Sevinç vermochte ein zu kurzes, ungenaues Zuspiel zwar vorerst zu behaupten, glitt dann jedoch im dümmsten Moment aus, sodass Dean Bregenzer freie Bahn hatte und den Führungstreffer für seine Farben realisierte.

Bostan mit Dreierpack

Die Rotschwarzen benötigten eine Weile, bis sie diesen frühen Rückschlag verdaut hatten. Dadurch gehörte auch die zweite gute Möglichkeit den Aargauern. Der von Jan Schneider bediente Bigonsan Le traf allerdings aus spitzem Winkel nur den Aussenpfosten. In der Folge übernahmen aber die Hausherren das Kommando. Aus dem Mittelfeld angetrieben von Luciano Covella und Berkay Isiklar lancierten sie nun ihre Angriffe und sorgten vor dem Gehäuse von Livio Buchser sofort für Gefahr. Den verdienten Ausgleich bereitete Covella brillant vor, indem er sich leichtfüssig durch die gegnerische Ab-



Zwei Assists und ein Alu-Treffer: Leandro Gaudiano war gegen den SC Schöftland einer der besten MuttENZer.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

wehr kombinierte und im Zentrum präzise Bedran Bostan auflegte, der den Fuss hinhielt und so das 1:1 erzielte (26.). In diesem Stil ging es weiter, Srđan Sudar verzog indes seinen Abschluss aus bester Position.

Nach dem Seitenwechsel strebten die Baselbieter resolut den Erfolg an. In der 52. Minute setzte

Bostan energisch nach und weil die Abwehr der Gäste zu zögerlich agierte, gelang es dem MuttENZer Angreifer das Leder am verdutzten Buchser vorbei ins Netz zu spitzeln. Die Führung beflügelte die Einheimischen sichtlich, die nun vor Spielfreude sprühten und innert kürzester Zeit zwei weitere Treffer hinzufügten. Vor allem Leandro

Gaudiano lief nun zur Hochform auf. Sein wunderbarer Heber über die Abwehr fand Covella, der Buchser überwand (61.), und nach wiederum bestechender Vorbereitung von ihm markierte Sudar in der Mitte das 4:1 (62.). Leider blieb dem auffälligen MuttENZer Offensivmann der verdiente persönliche Torerfolg verwehrt, da sein satter Weitschuss lediglich am Pfosten landete. Den Schlusspunkt setzte Bostan mit seinem dritten Treffer in dieser Begegnung (81.). Er lenkte den Schuss des eingewechselten Pierre Torre am machtlosen Buchser vorbei zum 5:1-Endresultat.

Revanche in Windisch

Für die nächste Partie reist der SV MuttENZ morgen Samstag, 15. April, zum FC Windisch. Anpfiff auf dem Sportplatz Dägerli ist um 18 Uhr. Der Aargauer Aufsteiger fügte in der Vorrunde der Mannschaft des Trainerduos Peter Schädler und Yves Kellerhals eine empfindliche 0:5-Heimpeite zu. Der Tabellenführer ist also gefordert und strebt mit allen Mitteln die Revanche an.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – SC Schöftland 5:1 (1:1)

Margelacker. – 150 Zuschauer. – Tore: 1. Bregenzer 0:1. 26. Bostan 1:1. 52. Bostan 2:1. 61. Covella 3:1. 62. Sudar 4:1. 81. Bostan 5:1.

MuttENZ: Aflalo; Bathuhan Sevinç, De Pierro, Kaan Sevinç (71. Bai); Bernauer (86. Alioski); Rodrigues, Isiklar (71. Napoli), Covella; Gaudiano; Sudar (75. Torre), Bostan (83. Erasslan).

Tennis

Schnuppernachmittag für Kinder

Alle Jahre wieder organisiert der Tennisclub MuttENZ einen Schnuppernachmittag für Kinder. Alle dürfen mitmachen und das Tennisspiel ausprobieren. Unter der Leitung der Tennisschule MuttENZ und dem Trainerteam vom Center TAB Aesch um Benji Rufer können Mädchen und Knaben ab fünf Jahren am Mittwoch, 19. April, kostenlos ein Schnuppertraining absolvieren.

Zwischen 14 und 16 Uhr dürfen sich die Kinder im Tennisspiel versuchen. Dabei spielt es keine Rolle,

ob die Kinder bereits Erfahrung haben oder ob sie aus einer anderen Gemeinde kommen. Der TC MuttENZ stellt nebst den Plätzen auf dem Hardacker auch Schläger und Bälle zur Verfügung, zudem gibt es ein kleines Zvieri. Mitbringen müssen die Kinder lediglich Sportbekleidung mit Turnschuhen (keine Fussballschuhe!). Eltern, Grosseltern oder sonstige Begleitpersonen dürfen sich während dieser Zeit gerne im TCM-Clubbäuzli einen Kaffee oder Tee mit einem Stück Kuchen gönnen.

Die Tennisplätze des TC MuttENZ befinden sich an folgender Adresse: Hardackerstrasse in MuttENZ (zwischen den Bahngleisen SBB und der Autobahn, vis-à-vis Robi-Spielplatz). Für Fragen steht Miryam von Büren, Juniorverantwortliche, an diesem Nachmittag gerne direkt auf der Tennis-Anlage zur Verfügung. Wichtig: der Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt!

Jürg Zumbrunn,
Präsident TC MuttENZ

Gesucht wegen schwerer Körperverletzung:



Ubellötter wie dieser verursachen jährlich rund 125 000 Stürze daheim. Sperren Sie den Fiesling in den Schrank, bevor Sie darüber stolpern. bfu.ch/sicheres-daheim

Basketball Junioren U16 Low

Eine absehbare Niederlage in erträglichem Rahmen

Der TV Muttenz bleibt gegen den favorisierten BC Allschwil 3 ohne wirkliche Siegeschance und verliert mit 41:74.

Von **Reto Wehrli***

Zum letzten Heimspiel vor Ostern empfangen die U16-Junioren in der Gruppe Low das Team Allschwil 3, das im bisherigen Verlauf der Rückrunde einzig gegen den tabellenführenden BC Bären eine Niederlage hinnehmen musste. An ihrer Favoritenrolle liessen die Gäste von Anfang an keinen Zweifel aufkommen – sie erwiesen sich als bestens aufeinander abgestimmte Gruppe mit zupackenden Spielern, die jede Abschlusschance entschlossen wahrnahmen, während bei Muttenz Zurückhaltung und Respekt dominierten. Die unterschiedlichen Einstellungen und Vorgehensweisen bildeten sich im ersten Viertelsresultat von 23:5 für Allschwil bereits sehr deutlich ab.

Diverse Unterschiede

Im zweiten Abschnitt zeigte sich immer offenkundiger, dass zwischen den Mannschaften nicht nur ein Unterschied hinsichtlich der offensiven Entschlossenheit bestand, sondern vor allem in der Art der Verteidigung lag. Die Gäste gingen die angreifenden Muttenzer aggressiv an, während die Einheimischen sich defensiv zu oft nachlässig gaben. Abgesehen von einer satten Trefferreihe in der vierten Minute, durch die sich die Rotschwarzen bis auf 12:29 an die Gegner heranbringen konnten, er-



Die forsche Allschwiler Verteidigung zu überwinden, bedeutete eine Herausforderung, hier für die Muttenzer Feldspieler Mael Furrer, Kilian Bauer, Yi Gu Jin, Fabio Höfs und Amir Hosseini (rotschwarz, v.l.). Foto Reto Wehrli

reichten die Abschlüsse der TVM-Junioren nicht die nötige Effizienz, um mit den Gästen Schritt halten zu können. Die Allschwiler kamen ihrerseits mit fast jedem Wurf zu einem Treffer, waren viel präsenter bei den Rebounds und erhöhten in der Folge ihren Vorsprung auf über 20 Zähler. Immerhin gelangen den Muttenzern durch Mael Furrer (zweifach) und Yi Gu Jin in diesem Viertel auch drei Drei-Punkte-Treffer, was den Rückstand begrenzen half (20:41).

Da die Allschwiler den Einheimischen allerdings weiterhin energisch zusetzten, konnten sie im dritten Abschnitt abermals eine

Überlegenheit ausspielen, die sich punktemässig in denselben Regionen bewegte wie das erste Viertel (24:5) und ihre Führung auf 65:25 hochschraubte. Die Muttenzer vermochten ihre verteidigenden Bewacher im fortschreitenden Spielverlauf jedoch auch immer häufiger abzuschütteln und erfolgreiche Gegenstösse zu lancieren.

Das Tempo überstürzt

Auch wenn das Tempo dabei zuweilen regelrecht überstürzt war, verbuchten die Rotschwarzen im letzten Viertel so viele Körbe wie nie in dieser Partie und konnten

den vierten Spielabschnitt mit 16:9 sogar für sich entscheiden. Natürlich spielte dabei auch eine Rolle, dass die Allschwiler sich angesichts ihres Vorsprungs zurücknahmen – aber es half auf jeden Fall mit, die Muttenzer Niederlage mit 41:74 in einem erträglichen Rahmen zu halten.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz 2 – BC Allschwil 3 41:74 (20:41)

Es spielten: Jasper Uthayashankar (4), Amir Hosseini (7), Iven Girma, Yi Gu Jin (11), Kilian Bauer, Mael Furrer (8), Deniz Iyidogan, Oliver Fischer (2), Fabio Höfs (2), Erol Demir, Deivis Cabrales (7). Trainerin: Janis Portmann.

Basketball Juniorinnen U16

Der TV Muttenz bezwingt zu Hause Liestal Basket 44 mit 46:43 (18:17).

Am Mittwoch vor den Osterferien trafen die Muttenzer U16-Juniorinnen in ihrem vierten Meisterschaftsspiel der Rückrunde zu Hause auf Liestal Basket 44. Die Liestalerinnen hatten durch einen Sieg gegen die bisher ungeschlagenen Allschwilerinnen aufgehört lassen und waren als starke Gegnerinnen einzuschätzen. Die Mut-

tenzerinnen mussten ihrerseits mit Julia Düggelin, Julie Plavsic und Jin Hussein auf drei wichtige Mitspielerinnen verzichten und traten nur zu acht an.

Von Beginn weg war das Spiel auf beiden Seiten von hohem Kampfgeist geprägt und es entwickelte sich ein ausgeglichenes erstes Viertel, welches mit 11:10 für Liestal endete.

Die Trefferquote auf Muttenzer Seite war in dieser Phase schwach und möglicherweise noch der Anfangsnervosität geschuldet. Auch

im zweiten Viertel gerieten viele Wurfversuche daneben und die Wurfauswahl liess zu wünschen übrig, doch auch dem Gegner wurden nicht viele gute Chancen gewährt und die Muttenzerinnen konnten mit einer 18:17-Führung in die Pause gehen.

Im dritten Spielabschnitt bauten die Muttenzerinnen die Führung leicht auf vier Punkte aus, doch die Liestalerinnen kämpften weiter verbissen um jeden Ball und liessen sich nicht weiter abschütteln. Trotz des foulbedingten Aus-

scheidens von Leistungsträgerin Laila Suter im letzten Viertel konnten die kämpferisch überzeugenden Gastgeberinnen die Führung über die Zeit bringen und gewannen am Ende mit 46:43.

Nicole Jochim
für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – Liestal Basket 44 46:43 (18:17)

Es spielten: Nerea Balboni (4), Laila Suter (5), Jonna Aziri (12), Olivia Stampfli (6), Layla Büchler (8), Anik Suter (4), Melissa Good (4), Erza Pajaziti (3). Trainerin: Nicole Jochim.

Der Kampfgeist war entscheidend

Fussball Junioren U15

Wenn die Rangliste das Leistungsvermögen exakt wiedergibt

Der favorisierte FC Basel setzt sich an der diesjährigen Ausgabe des Osterturniers gegen die Konkurrenz durch.

Von Alan Heckel

Als Vize-Präsident des Osterturniers des SV MuttENZ ist Andreas Aerni dafür zuständig, dass die Vorgaben des Vorstands umgesetzt werden. An diesem Ostertag konnte der Mann, der im Vorstand des Vereins für die Anlässe verantwortlich ist, entspannt dem Treiben auf dem Margelacker zuschauen. «Alles hat geklappt. Wir hatten auch nicht den kleinsten Zwischenfall und von den Mannschaften kamen nur gute Rückmeldungen», sagt Aerni ein wenig ungläubig.

Eine ruhige Kugel schieben konnte der Vize-Präsident trotzdem nicht, galt es doch zusammen mit Lothar Vecchi, dem Verantwortlichen für den Spielbetrieb, die Junioren des KS Polonia Sroda, dem Verein aus der Partnerstadt von MuttENZ, zu betreuen. «Wir mussten ein Programm auf die Beine stellen, Essen, Ausflüge und Transport organisieren.»

Sportliche Bereicherung

Die polnischen Nachwuchskicker genossen ihren Aufenthalt in der Nordwestschweiz und waren auch sportlich eine Bereicherung. Am Ende klassierte sich der KS Polonia Sroda auf Rang 3. «Auch wenn sie gegen den FC Basel ein 1:1 geholt haben, hat man schon gesehen, dass sie nicht ganz auf dem Level des



Umkämpfter Halbfinal I: Der FC Basel und der FC Aarau (weisse Trikots) schenken sich nichts.

FCB sind», lautet Aernis Urteil. Dieser findet zudem: «Selten hat die Schlussrangliste das Leistungsvermögen der Teams so gut wiedergegeben wie in diesem Jahr!»

Deshalb waren die Rotblauen ein verdienter Sieger der 35. Ausgabe des Turniers. Der von Ex-Nationalspieler Stephan Lichtsteiner betreute FCB war mit einer starken Mannschaft in die Nachbargemeinde gekommen und marschierte mit drei Siegen und einem Remis durch die Gruppe. Im Halbfinal wurde der FC Aarau mit 1:0, im Final Lokalrivale Concordia mit 2:1 (nach 0:1-Rückstand) bezwungen.

Kurzer Halbfinaltraum

Heimclub SV MuttENZ durfte kurz von den Halbfinals träumen. Im ersten Spiel bezwangen die Rot-

schwarzen Liestal und im zweiten dominierten sie gegen den FC 08 Villingen. Doch weil sie beim Stand vom 1:0 mehrere Grosschancen ausliessen und am Schluss noch zwei Treffer kassierten, war der Traum nach zwei Partien ausgeträumt. «Danach war die Luft raus», so Andreas Aerni. Am Ende landete der SVM auf Rang 8.

Die Organisatoren blicken zufrieden auf das Turnier zurück. Im Verlauf des Tages kamen etwa 500 Zuschauerinnen und Zuschauer aufs Margelacker und das Wetter spielte trotz vereinzelter dunkler Wolken auch mit. «Es ist toll, so etwas in MuttENZ zu haben», findet nicht nur Andreas Aerni, der sich bereits über die 36. Ausgabe im kommenden Jahr erste Gedanken gemacht hat. Dann dürfte das Turnier wieder einen re-

gionaleren Touch haben. «Ausserdem versuchen wir, mehr Teams aus Frankreich und Deutschland nach MuttENZ zu holen.»

U15-Osterturnier SV MuttENZ.

Final

- FC Basel – FC Concordia Basel 2:1

Spiel um Platz 3

- KS Polonia Sroda – FC Aarau 6:5

Halbfinals

- FC Basel – FC Aarau 1:0
- KS Polonia Sroda – FC Concordia 0:1

Schlussrangliste

1. FC Basel
2. FC Concordia Basel
3. KS Polonia Sroda
4. FC Aarau
5. BSC Old Boys
6. FC Liestal
7. FC Baden
8. SV MuttENZ
9. FV Lörrach-Brombach
10. FC 08 Villingen



Umkämpfter Halbfinal II: Der KS Polonia Sroda und der FC Concordia (orange Trikots) wollen unbedingt ins Endspiel.

Fotos Alan Heckel



Hohes Tempo: Nicht nur der KS Polonia Sroda (rotblaue Trikots) und der FC Liestal vermochten das Publikum prächtig zu unterhalten.

Die Farben dieser Stadt

Eine Basler Geschichte, 1921–2021

19.80
CHF



Die Farben dieser Stadt macht die jüngste Geschichte der Stadt Basel erlebbar.

Es ist gleichzeitig Graphic Novel und Geschichtsbuch; ein historisches Vexierbild, auf dem soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen erkennbar werden. Der Protagonist dieser Geschichte heisst Max Streuli. Er wächst im Arbeiterquartier Klybeck auf, synthetisiert Farben bei der Ciba, erlebt die Katastrophe von Schweizerhalle, eine magische Nacht mit dem FCB, die Corona-Pandemie. In vielerlei Hinsicht lebt Max Streuli ein Leben, das typisch ist für das Basel von 1921 bis 2021. Nur: Max Streuli hat nie gelebt. «Die Farben dieser Stadt» ist 2021 als Serie in der bz erschienen.



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Follow us

Top 5 Belletristik

- Martin Suter**
[1] Melody
Roman | Diogenes Verlag
-  **Hansjörg Schneider**
[2] Spatzen am Brunnen – Aus dem Tagebuch
Erinnerungen | Diogenes Verlag
- Olivier Gay, Fabrice Tarrin**
[-] Asterix und Obelix im Reich der Mitte.
Illustriertes Album zum Film
Comic | Egmont Verlag
- Philipp Gurt**
[-] Bündner Sturm – Ein Fall für Giulia de Medici
Kriminalroman | Kampa Verlag
- Franz Hohler**
[3] Rheinaufwärts
Erinnerungen | Luchterhand Literaturverlag

Top 5 Sachbuch

-  **Werner Meyer, Angelo Garovi**
[2] Die Wahrheit hinter dem Mythos – Die Entstehung der Schweiz
Geschichte | Nünnerich-Asmus Verlag
- Peter Sloterdijk**
[-] Die Reue des Prometheus – Von der Gabe des Feuers zur globalen Brandstiftung
Philosophie | Suhrkamp Verlag
- Charles Brauer, Thomas Blubacher**
[1] Die blaue Mütze
Erinnerungen | Zytglogge Verlag
- Stephan Bertolf**
[-] Foto Bertolf – typisch Basel
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Tiptopf**
[-] Neuauflage 2023
Kochbuch | Schulverlag plus

Top 5 Musik-CD

- Hélène Grimaud**
[1] Konstantin Krimmel
Silent Songs
Valentin Silvestrov
Klassik | DGG
- Patricia Kopatchinskaja & Fazil Say**
[-] Janáček, Brahms, Bartok
Klassik | Alpha Classics
- Herbert Grönemeyer**
[3] Das ist los
Pop | Universal
-  **Lana Del Rey**
[-] Did You Know That There's A Tunnel Under Ocean Blvd
Pop | Urban
- Nina Simone**
[5] Great Women of Song
Jazz | Verve

Top 5 DVD

- She Said**
[4] Carey Mulligan, Zoe Kazan
Spielfilm | Universal Pictures
- Die Goldenen Jahre**
[3] Esther Gensch, Stefan Kurt
Spielfilm | Filmcoopi
- Die Schule der magischen Tiere 2**
[5] Lilith Johna, Loris Sichrovsky
Kinderspielfilm | Leonine Distribution
-  **Rheingold**
[-] Mona Pirzad, Emilio Sakraya
Spielfilm | Universal Pictures
- Basel Tattoo 2022**
[1] Live-Aufzeichnung | Basel Tattoo

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Leserbriefe

Herzlichen Dank!

Ende März konnte das Bibliotheksteam nach langer Vorarbeit endlich die Open Library einweihen. In den ersten Tagen nach der Eröffnung konnten bereits 40 Karten ausgestellt werden, das Interesse am neuen Angebot ist gross. Da ist der Familienvater, der sich darauf freut, am Sonntag in der Kinderecke zusammen mit dem Nachwuchs Bilderbücher anzuschauen. Da sind die Seniorinnen, die sich zum Kaffeetrinken und In-Zeitschriften-Schmökern treffen werden. Da ist der Zeitungsleser, welcher sich auf die morgendliche Lektüre freut. Und der Buchklub, der sich schon bald mal zu einer Buchbesprechung zwischen Büchern einfinden wird.

Am Anlass für Sponsoren und geladene Gäste durfte das Bibliotheksteam fast 100 Gäste begrüßen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Unternehmen, welche dazu beigetragen haben, dass die Open Library von der Vision zur Realität wurde. Ausserdem gebührt den Sponsoren des Eröffnungsanlasses ein grosses Dankeschön. Die Backstube Andrea Habegger, die Confiserie Flubacher, das Kaffi Piu, Stefanelli Spezialitäten sowie das Weingut Jauslin sorgten für kulinarische Highlights. Danke auch den vielen Gästen, welche sich sichtlich wohl fühlten in der Bibliothek und mit Komplimenten zum Engagement des Teams sowie zum Anlass nicht geizten.

Janine Steiner, Leiterin Bibliothek

Eierleset

Eierleset in MuttENZ

Nach einem Unterbruch von drei Jahren freut sich der Turnverein MuttENZ, die Bevölkerung zum traditionellen Eierleset einzuladen. Der Anlass findet am nächsten Sonntag, dem 16. April, im Oberdorf statt und wird um 14 Uhr mit dem Einmarsch des Musikvereins und der Wettkampfteams eröffnet. Die Jugendriege bestreitet anschliessend den ersten Wettkampf mit einem Mini-Eierleset. Im Hauptprogramm werden Volleyballerinnen des Turnvereins gegen jugendliche Läufer des Musikvereins um die Wette rennen. Wer zuerst die 120 Eier unbeschadet in die Wanne geworfen hat, gewinnt den «Eieroscar». Zum ersten Mal wird es für alle einen «Eierdätsch-

Wettbewerb» geben. Wer mit der richtigen Strategie am Schluss noch ein unbeschadetes Ei hat, wird der erste Gewinner dieses Wettbewerbs sein. Nach den Wettkämpfen werden die Move-‘n’-Dance-Gruppen des Turnvereins mit ihren Choreografien die Zuschauer begeistern. Selbstverständlich gibt es wiederum für alle gratis Spiegeleier, die an den Kochzellen zubereitet werden. Die Veranstalter hoffen auf einen schönen und sonnigen Frühlingstag. Im Falle von sehr schlechtem Wetter wird der Anlass im MittENZA durchgeführt. Das detaillierte Programm ist auf www.tvmuttENZ.ch.

Thomas Jäggli
für den Turnverein MuttENZ



Parteien

Sandra Kasper in den Gemeinderat

Die EVP MuttENZ-Birsfelden will den frei werdenden Gemeinderatsitz des gewählten EVP-Regierungsrats Thomi Jourdan verteidigen und nominierte an der a.o. Sektionsversammlung für die Wahlen vom 18. Juni Sandra Kasper (45), die seit 18 Jahren in MuttENZ wohnt. Sandra Kasper hat einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften von der Universität Basel und hat Fach- und Führungserfahrung aus ihrer Tätigkeit in einer grösseren Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und einer Vermögensverwaltung in Basel. Seit einigen Jahren ist sie Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde MuttENZ und hat dadurch zahlreiche, wertvolle Einblicke in die Arbeit der Gemeindeverwaltung erhalten. Neben ihren soliden Finanzkenntnissen steht die zweifache Mutter mit einem starken sozialen Gewissen für einen respektvollen Umgang mit Mensch und Umwelt und für tragfähige Lösungen. Die EVP MuttENZ-Birsfelden freut sich, den Wählerinnen und Wählern eine bestens geeignete Kandidatin präsentieren zu dürfen.

Thomas Buser,
Präsident EVP MuttENZ-Birsfelden

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Was ist in MuttENZ los?

April

So 16. Eierleset

Ab 14 Uhr im Oberdorf mit Wettkampf und anschliessendem Eierschmaus. Bei sehr schlechtem Wetter findet der Anlass ab 14 Uhr im MittENZA statt

Di 18. Was nach einem Todesfall gemacht werden muss

15 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8, Anmeldung bis 8. April

Mi 19. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8

Singen – offen für alle

Gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche

33 Porträts – Baselbieterinnen im Gespräch

18 bis 19 Uhr, zu Gast sind die drei MuttENZerinnen Patrizia Tamborini, Cécile Speitel und Claudine Müller, die über ihr Leben und Wirken im Baselbiet und darüber hinaus berichten, 3. Stock Nord, FHNW Campus MuttENZ Bibliothek, beschränkte Platzzahl, bitte An-/Abmeldung unter bibliothek.muttENZ@fhnw.ch



Sa 22. Tag der Musikinstrumente AMS

9.30 bis 12 Uhr, alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus MuttENZ sind herzlich eingeladen, mehr über die Musikschule, die Jugendmusik und besonders die 34 verschiedenen Instrumente mit ihren Lehrpersonen zu erfahren

Waldführung

Thema «Waldrand und Flur», Treffpunkt um 10 Uhr beim Magazin Geispel, Lehmgrubenweg/Geispelgasse, bg-muttENZ.ch

So 23. Franz Schubert: Die schöne Müllerin

17 Uhr, mit Jakob Pilgram, Tenor, und Mischa Sutter, Klavier, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20, Vorverkauf empfohlen ab 11. April bei Papeterie Rössligass, www.kultur-muttENZ.ch

Di 25. dr Summernachtstraum

19.30 Uhr, AMS-Theaterkurs-Aufführung, Regie Sarah

Speiser, Aula Sekundarschule Hinterzweien

Mi 26. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8

Do 27. dr Summernachtstraum

19.30 Uhr, AMS-Theaterkurs-Aufführung, Regie Sarah Speiser, Aula Sekundarschule Hinterzweien

The Melody Makers

20 bis 22 Uhr, Im Tenn 20, Anmeldung 061 461 27 69 oder imtenn20@bluewin.ch

Sa 29. Spaghetti-Essen

Spaghetti-Essen und Fahrten mit der MuttENZer Robibahn, ab 11.30 Uhr, Robi-Spielplatz

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Konzert Die Welle der Begeisterung für japanische Musik steigt weiter

Mit über 70 Mitwirkenden tritt das Animeorchester beider Basel an zwei Konzertterminen im Kuspo auf.

Von Reto Wehrli

Der Kulturfrühling blüht in Pratteln. Ende dieses Monats meldet sich das Animeorchester beider Basel zurück. Das junge Sinfonieorchester, das im vergangenen Jahr mit einer 25-köpfigen Besetzung sein Debüt im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses gab und dabei einen grossen Publikumserfolg verbuchen konnte, präsentiert sich nun mit über 70 Mitwirkenden an zwei Tagen im Kultur- und Sportzentrum.

Lieblingsmusik live spielen

Das Animeorchester beider Basel ist ein Projekt des 21-jährigen Ökonomiestudenten Enrico Nitihardjo, seit einiger Zeit wohnhaft in Giebenach, der in Pratteln aufwuchs und seine musikalische Ausbildung in Klavier, Violine und Gesang sowohl an der hiesigen Kreismusikschule als auch am Gymnasium Muttenz erhielt, wo er die Maturität mit Schwerpunkt Musik erlangte. Er gehört zu einer Generation, die mit japanischen Zeichentrickfilmen – «Animes» – aufgewachsen ist und als musischer Mensch auch deren reiche musikalische Welt schätzen gelernt hat.

Um die Vielfalt dieser hörenswerten Soundtracks einem breiten



Seit März probt das Animeorchester in immer grösserem Umfang. Dieses Foto anlässlich einer Probe in der Aula Donnerbaum in Muttenz zeigt noch nicht die gesamte Besetzung!

Fotos Reto Wehrli

Publikum näherzubringen, versammelte Enrico Nitihardjo letztes Jahr Gleichgesinnte um sich, um ein in Pratteln ansässiges Projektorchester ins Leben zu rufen, dessen Ziel es ist, «den Fans der japanischen Musik oder der Anime- und Videospieldkultur Konzerte anzubieten, damit sie ihre Lieblingsmusik auch in der Schweiz live hören können», wie es im Programm zum diesjährigen Konzert heisst. «Des Weiteren wollen wir natürlich auch Kulturneugierigen die Seiten der japanischen Musik

zeigen beziehungsweise vorführen.»

An dieser Stelle darf schon bekannt gegeben werden, dass das Animeorchester diesmal sogar mit den schweizerischen Erstaufführungen von zwei Stücken des Grandseigneurs Joe Hisaishi in ihrer Originalfassung aufwarten wird. Und eigens für diese Konzerte hat der 20-jährige Musiker Benaja Sigg, der selbst als Pianist im Orchester mitspielt, ein Medley aus Motiven der Animeserie *One Piece* arrangiert.

Vielseitigkeit prägt die Tätigkeiten von Enrico Nitihardjo nicht nur, wenn es um die Beschäftigung mit japanischen Kompositionen geht. Wer in den letzten zehn Jahren ein Konzert der Kreismusikschule, des Gymnasiums oder des Cantabile Chors, eine Musical-Produktion des Gymnasiums oder der Laienbühne oder eine Aufführung der Theaterkurse der Muttenzer Musikschule besucht hat, hat ihn mit Sicherheit schon gesehen und gehört – als Instrumentalisten, Schauspieler und Sänger. In den



Die Holz- und Blechblasinstrumente erschliessen neue Klangwelten – und die Kontrabassstimmen erhalten mehr Gewicht.



Dirigent Miro Hanauer legt Wert auf Stimmungen. Der emotionale Gehalt einer Komposition muss zum Ausdruck kommen.



Der Initiant und Präsident des Orchesters, Enrico Nitihardjo, musiziert persönlich mit – in der zweiten Geigenstimme.



Violinlehrerin Mirjam Hanauer bringt als Konzertmeisterin ihre Erfahrung aus dem Jungen Kammerorchester Baselland ein.

momentanen Schwerpunkten seiner Arbeit (neben dem Studium!) gehört er den Vorständen des Organisationskomitees für das Gesangsfest beider Basel 2023 sowie der Jugendsinfonie Fricktal an, ausserdem arbeitet er als Assistent der Geschäftsführung des professionellen Kammerorchesters I Tempi. Und als Vereinspräsident betreut er sowohl das Animeorchester wie auch das Junge Kammerorchester Baselland (JKaBL).

Die Verbundenheit mit dem JKaBL erwies sich für die künstlerische Leitung des Animeorchesters als überaus fruchtbar. Violinlehrerin Mirjam Hanauer engagiert sich in beiden Orchestern als Konzertmeisterin, gibt demnach mit ihrer ersten Geige buchstäblich den Ton an. Ihr Ehemann Miro Hanauer, der im Jungen Kammerorchester als Violinist mitspielt, leitet das Animeorchester musikalisch und amtiert wie auch schon im letzten Jahr als Dirigent.

Durch persönliche Bekanntschaften kommen dem Anime-

orchester weitere kreative Kräfte zugute. Gleich zwei Lehrpersonen der Kreismusikschule wirken auch hier in leitenden Funktionen mit: Die Kammermusikerin und Violinlehrerin Simone Strohmeier betreut die Streichinstrumente, der Waldhornist Takashi Sugimoto, der das Spiel auf Horninstrumenten (einschliesslich Alphorn!) unterrichtet, steht der Sektion der Blasinstrumente vor.

Viel mehr Instrumente

Die Bläser gehören zu den Novitäten des Orchesters. Trat es im vergangenen Jahr noch als perkussionistisch begleitetes Streichorchester (mit separaten Darbietungen am Klavier) auf, sorgt die ganze Palette an Holz- und Blechblasinstrumenten nun für einen noch voluminöseren Klang, rhythmisch unterstützt von einer ganzen Batterie von Perkussionsinstrumenten. Damit einher ging eine Vergrösserung der Streichergruppe – abgesehen von der gestiegenen Anzahl der Geigen und Bratschen vertiefen nun gleich

drei Kontrabässe das Spektrum der Klänge. Sozusagen das Tüpfchen auf dem «i» liefern die perlenden Töne einer Harfe. Das Animeorchester hat sich zu einem grossen Jugendsinfonieorchester gemausert, dessen Mitglieder im Alter zwischen 13 und 30 Jahren aus der ganzen Nordwestschweiz stammen.

Mit dem diesjährigen Projekt hat sich die Formation einiges vorgenommen. Um das Programm mit vernünftigem Aufwand proben zu können, studierten die Mitglieder ihre Stimmen deshalb zunächst im heimischen Kämmerchen ein. Ab März kamen Registerproben hinzu, separiert nach Streich- und Blasinstrumenten, für die das Orchester Gastrecht in den Räumlichkeiten der Kreismusikschule geniessen durfte. Die Zusammenführung kulminierte Ende März und im Verlauf des April, indem nun auch noch die «Spezialinstrumente» dazustiesen. Die Proben *au grand complet* fanden in der Regel in der Aula des Prattler Erlimattschulhauses statt, in einem Fall auch in

der Aula des Schulhauses Donnerbaum in Muttenz – die guten Beziehungen zur Allgemeinen Musikschule der Nachbargemeinde machten es möglich.

Ins Kuspo wird das Animeorchester erst für die Generalprobe am Vorabend vor den beiden Konzerten Einzug halten. Wenn dann die erste Vorstellung vor Publikum über die Bühne gehen wird, haben die Orchestermitglieder über 50 Stunden an Probenarbeit hinter sich.

Musikalischer Feinschliff

Die Motivation für ein solches Unternehmen ist eindeutig die Freude an dieser speziellen Art von Musik. Dies erschliesst sich einem auf Anhieb bei einem Probenbesuch. Miro Hanauer ist ein Dirigent, der grossen Wert auf den Klangcharakter legt. «Ihr tönt zu klassisch», bemerkt er immer wieder lächelnd und ermutigt die Musizierenden, sich ganz auf die Stimmungen einzulassen, die von einem Filmsoundtrack heraufbeschworen werden. Es geht darum, Effekte als solche auszuspielen und Verzierungen anders zu interpretieren als die Hauptmelodie. Dafür ist präziseste Arbeit gefragt. «Entschuldigt, dass ich so oft unterbreche», meint der musikalische Leiter, der mit einer eindrucklichen Detailkenntnis der Kompositionen aufwartet und auch kürzesten Passagen höchste Aufmerksamkeit widmet. Im Laufe dieses musikalischen Feinschliffs entsteht eine Interpretationsweise, die durch atmosphärische Dichte gefangen nimmt. Das Resultat dieses gemeinsamen Efforts wird das Publikum schon in zwei Wochen geniessen können.

Konzertdaten:

Samstag, 29. April, 19.30 Uhr, Sonntag, 30. April, 16 Uhr, jeweils im Kuspo Pratteln. <https://animeorchesterbeiderbasel.ch>

Kirche

Tauferinnerungsfeier mit dem Rägebogenkinderchor

Erinnern Sie sich noch an ihre eigene Taufe? Vermutlich nicht. Am Sonntag, 23. April, wird in der reformierten Kirche um 10 Uhr ein Tauferinnerungsgottesdienst gefeiert. Nebst der Gemeinde sind ausdrücklich alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti eingeladen.

Der Rägebogekinderchor führt voll Elan durch die Lieder. Mit der lebendig erzählten Geschichte von Bartimäus lässt sich die Freude nachempfinden, die entsteht, wenn ein Mensch blind war und durch die Begegnung mit Jesus sieht. Bei

einer Taufe erleben alle, wie es damals bei ihrer eigenen Taufe war. Die Kinder zünden alle ihre eigene, mitgebrachte Taufkerze an der Osterkerze an und werden gesegnet. Diesen Segen dürfen sie in die Gemeinde tragen.

Im Anschluss erhalten alle Kinder, welche in den Jahren 2018 bis 2020 getauft wurden, eine Kinderbibel. So können noch viele weitere Geschichte zu Hause gelesen und entdeckt werden.

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin, reformierte
Kirchgemeinde Pratteln-Augst



Wie auch 2021 (hier im Bild) gibt es am 23. April eine Tauferinnerungsfeier in der reformierten Kirche.

Foto zVg

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

Zivilschutzorganisation Pratteln

Pratteln

Kultur und Sportzentrum

Montag, 17. April 2023
von 16.30 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90



**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



GÄRTNER-DUO

Umbauarbeiten und
Pflege Ihres Gartens

Tel. 079 174 88 30

ALTERS- UND PFLEGEHEIM
MADLE

*Ein Daheim
mit Herz*

MIT
Welcome
DRINK



ÖFFENTLICHE BESICHTIGUNG

Herzlich willkommen! Wir laden Sie ein für eine öffentliche Besichtigung in unserem Haus. Gerne nehmen wir Sie mit auf einen Rundgang und zeigen Ihnen unsere modernen Zimmer und das breit gefächerte Aktivierungsangebot.

Termine: 14.03. / 27.04. /
16.05. / 15.06. / 25.07. /
31.08. / 19.09. / 19.10. /
28.11. und 14.12.2023

Zeit: 15 Uhr
Wo: Alters- und Pflegeheim Madle,
Bahnhofstr. 37, 4133 Pratteln
Treffpunkt in der Lounge

Bei anschliessendem Kaffee und Kuchen beantworten wir ihre Fragen.
Anmeldung unter 061 827 23 23 oder www.madle.ch

Erleben Sie unsere Alltagsgestaltung



W.A. Mozart mitsingen

Vesperae solennes de Confessore

Krönungsmesse

061 921 54 27

coaching@erica-scheidegger.ch
www.oratorienchor-bl.ch



**Zeit für
Rasenpflege:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Maler Express

Familienbetrieb

Maler- und Tapezierarbeiten

Bodenbeläge und Fassaden

Fam. Buschor

www.maex-team.ch

061/733 16 10

Gratis Heimberatung



Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.



25.-
CHF

**GESCHICHTEN ÜBER LIEBE, ZWÄNGE,
GLÜCKS- UND UNGLÜCKSMOMENTE,
ENTTÄUSCHUNGEN, ERLÖSUNGEN UND
ERLEUCHTUNGEN**

reinhardt

«Libellenliebe» beschreibt in
14 Erzählungen alltägliches
Leben und Fühlen im Solothurner
Jura – und widerlegt genau
damit viele klischeehafte Bilder des
romantischen Landlebens.



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Follow us  

Kirche

Frohes Kneten und Färben

Am Mittwoch, 5. April, wuselte es im Kirchgemeindehaus von kleinen und grossen Hasenhelferinnen und -helfern. Wunderschöne Zopfhasen wurden geknetet, Eierkörnchen mit Graslandschaften, in denen sich Hasen versteckten, entstanden und Eier wurden bemalt, gefärbt, beklebt und

mit Blumen verziert. Beim Zvieri im Sonnenschein hörten die Kinder eine Osterhasengeschichte und erfuhren, was das Ei mit Ostern zu tun hat. Nach nur zwei Stunden waren alle Eier und viele Hände farbig, die Körnchen mit Zopfhasen und Eiern gefüllt und viele strahlende Gesich-

ter verliessen das Kirchgemeindehaus. Die vielen Helferinnen und Helfer beseitigten die Spuren der geschlagenen Schlacht. Ein grosses Dankeschön an alle, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben!

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin



Die Kinder hatten viel Spass beim Eierbemalen und beim Kneten der Teighasen.

Foto zVg

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 14. April, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrerin Cristina Camichel.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Cristina Camichel.

Fr, 21. April, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Guido Von Däniken, katholischer Pfarreiseelsorger, mit Kommunion.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, katholischer Priester, mit Eucharistie.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, reformierten Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, reformierte Kirche.

Jeden Mi*, 17–18.30 h: ökum. Räteborgechor für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

Jeden Fr*, 17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 16. April, 10 h: Gottesdienst, reformierte Kirche, Pfarrerin Cristina Camichel.

Fr, 21. April, 18.30 h: Trauercafé, Konfsaal neben der reformierten Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 15. April, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 16. April, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 18. April, 18.30 h: Santo Rosario und Santa Messa, Padre-Pio-Gruppe, Kirche.

Mi, 19. April, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Jasse und Spiile, Regenbogen.
17.30 h: dt. Rosenkranz, Regenbogen.

18.30 h: Santo Rosario, Regenbogen.

Do, 20. April, 9.30 h: Osterwallfahrt nach Whylen, Eucharistiefeier und später Mittagessen, Treffpunkt für die Abfahrt: Rosenmattgebäude.

Fr, 21. April, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 16. April, 10 h: Familiengottesdienst Kiwo.

Fr, 21. April, 12 h: Seniorennachmittag.

So, 23. April, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

*ausser während der Schulferien

Nachruf

Im Gedenken an Fritz (Bobby) Frey-Bielser

Fritz, von vielen Fritzli genannt, kam im November 1929 als Drittes von fünf Kindern (drei Brüder und eine Schwester) zur Welt.

Was schon früh auffiel, war sein Humor, er war eigentlich immer froh gelaunt und steckte auch sein Umfeld immer wieder damit an. Bald schon entwickelte er einige Talente, sei es musikalisch, wo er viele Instrumente beherrschte, oder künstlerische wie z.B. das Malen von Bildern etc.

Aber auch den Erhalt des Brauchtums war ihm bald schon eine Herzensangelegenheit, logisch dass er bei seinem Humor auch die Fasnacht nicht verschmähte. 1947 war er z.B. einer der Gründer der ältesten Wagenclique von Pratteln, der Gaudi Clique. 1951 und 1957 schenkte ihm seine Frau Annerös zwei Kinder, Heinz und Theo, denen er einige seiner Talente vererbte.

Auch im TV Pratteln NS war er nicht in erster Linie dem Turnen zugeneigt, sondern war einer der Hauptprotagonisten, um jedes Jahr die (bald schon legendären) NS-Öbe auf die Bretter zu bringen. In der Blütezeit seines kulturellen



Fritz (Bobby) Frey-Bielser
23. November 1929 –
12. März 1923.

Foto zVg

Schaffens entstand, zusammen mit seinem ältesten Bruder Paul, das Komikerduo Bibby und Bobby (angelehnt an den Clown Grogg)!

Die grossen Erfolge, sei es im Engel oder sogar im Basler Volkshaus, näher zu beleuchten, würde alleine schon einige Seiten in Anspruch nehmen, die wir hier leider nicht haben.

Im 1981 war er im OK des kantonalen Turnfest in Pratteln. Im Jahr darauf wurde Fritzli NS-Ehrenmitglied für seine Verdienste um die Neue Sektion! Aber auch als Fako-Mitglied (vom 1974 bis 1989) hinterliess er grosse Spuren, so kreierte er z.B. insgesamt vierzehnmal die Prattler Fasnachtsblaggedde (vom 1973 bis 1981 neunmal hintereinander). Aber auch seine grossen und kleinen Bilder, die er malte (und einige Male auch im alten, umgebauten Stall der Fam. Pfrirer an der Hauptstrasse ausstellte) waren eine Augenweide und zeigten, einmal mehr, sein immenses Talent.

In Erinnerung bleibt den meisten, die ihn kannten, aber auch, wie er im weissen Helm auf seinem Töffli durch Pratteln fuhr und immer wieder anhielt, wenn er jemanden kannte (und er kannte viele), um ein wenig zu tratschen.

Wir entbieten seinen Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und werden Fritzli für immer in unserer Erinnerung behalten als herzenguten Menschen, mit dem wir gerne zusammen waren!

Peter Lüdin für den TV Pratteln NS
und das Fako Prattele

Natur

Asiatische Hornisse verbreitet sich in der Region

Aufruf zur Meldung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*).

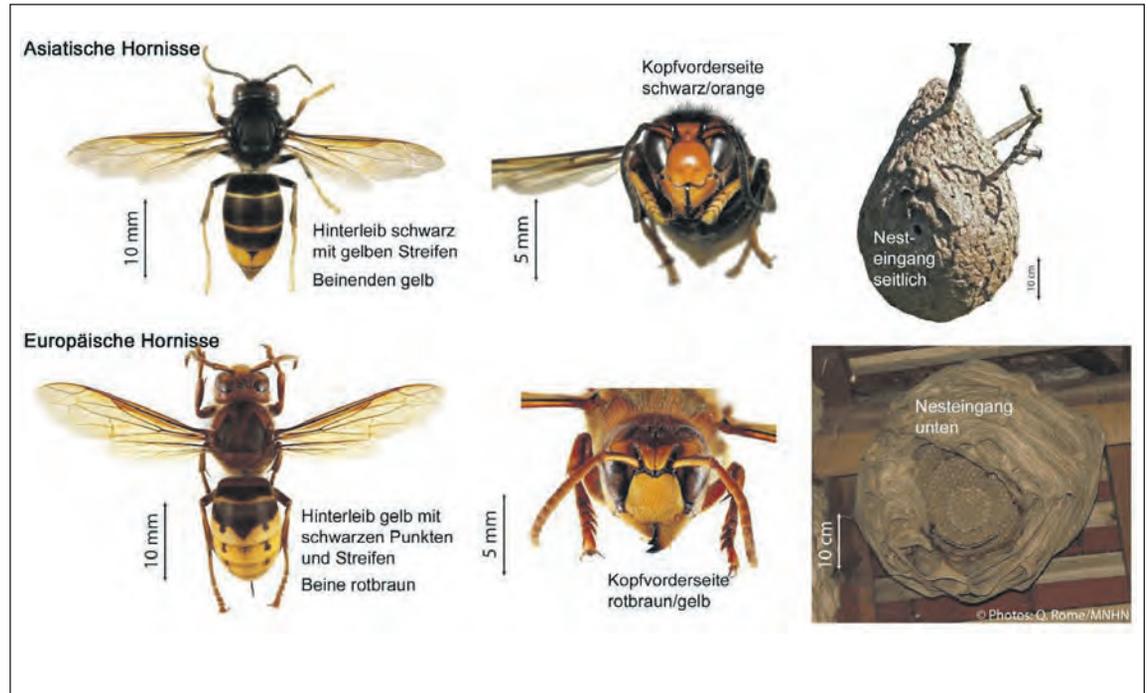
Nachdem sich die Asiatische Hornisse seit 2017 in der Westschweiz ausgebreitet hat, haben im Spätsommer 2022 Imker in Münchenstein erste Exemplare der Asiatische Hornisse bei einem Bienenstock beobachtet und dies dem Bienengesundheitsdienst (info@apiservice.ch) gemeldet. Mittels Radio-Telemetrie konnte das Nest rasch gefunden und entfernt werden. Zusätzlich wurden in den Kantonen Aargau (Aarburg, Möhlin, Obermumpf und Widen) und Solothurn (Bärschwil) adulte Insekten gefunden.

Bienen in Gefahr

Bienen (Apidae) gehören vor allem im Sommer und Herbst zur bevorzugten Beute der Asiatischen Hornisse. Durch das Auftreten der Asiatischen Hornisse kann es zur Schwächung oder im Extremfall sogar zum Verlust von Bienenvölkern kommen. Die Gefahr durch die Asiatische Hornisse für den Menschen ist nicht höher als durch einheimische Hornissen oder Wespen.

Meldung an die Behörden

Um die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu verhindern, ist eine möglichst frühe Erkennung einer Ansiedlung notwendig. Dabei sind die Behörden auf Meldungen



Die wichtigsten Unterschiede zwischen der Asiatischen und der Europäischen Hornisse.

Quelle Bienengesundheitsdienst (BGD), www.bienen.ch/merkblatt

von Personen, die sich viel im Offenland und im Wald aufhalten, angewiesen.

Die Asiatischen Hornissen haben eine Grösse von 1,7 bis 3,2 cm. Arbeiterinnen und Königinnen sind kleiner als bei der heimischen Hornisse. Die Königinnen bauen im Frühling kleine Vornester an einer geschützten Stelle. In den Sommermonaten werden die grossen Nester (ungefähr 60 cm breit und 80 cm hoch) mit seitlichem Nesteingang in den Kronen von Laubbäumen

erbaut. In den Wintermonaten sind die verlassenen grossen Nester mit seitlichem Einflugloch dank der Laubfreiheit gut in den Baumkronen zu erkennen.

Falls Sie eine verdächtige Hornisse entdecken, fotografieren Sie diese (mit dem Handy oder einem Fotoapparat) und schicken Sie die Bilder mit genauer Angabe zu Sichtungsort und -datum zur weiteren Abklärung umgehend an die E-Mail-Adresse des Bienengesundheitsdienstes (BGD) info@apiservice.ch.

Lässt die Bildqualität es zu, veranlasst der BGD die Bestimmung des Insekts. Gelangen Sie in den Besitz einer verdächtigen toten Hornisse, schicken Sie diese in einer Kartonschachtel verpackt per A-Post an den BGD (Schwarzenburgstrasse 161, 3003 Bern). Bestätigt sich der Verdacht, wird das weitere Vorgehen zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt (Bafu) festgelegt.

Bienengesundheitsdienst
Hotline 0800 274 274



Vornest im Frühling.

Foto <http://www.hornissenschutz.ch/vespa-velutina-nth.htm>



Nest in einer Baumkrone.

Foto Père Igor, Wikimedia

Fussball 2. Liga interregional

Drei hart erkämpfte Punkte gegen den Tabellenletzten

Der FC Pratteln setzt sich trotz frühem Rückstand beim FC Mutschellen auswärts mit 5:3 (1:1) durch.

Von Stefan Krähenbühl*

Wie bereits gegen den FC Regensdorf starteten die Mannen von Mischa Schäublin zu behäbig und kompliziert gegen den FC Mutschellen. Die Aargauer, welche bis jetzt drei Punkte auf dem Punktekonto haben, erwiesen sich wie schon in der Vorrunde als zäher und aggressiver Gegner.

Und wie schon im letzten Spiel dauerte es nicht lange, bis der Gegner das erste Mal gefährlich vor das Tor von Berke Eken kam. So hiess es bereits nach drei Minuten 1:0 für Mutschellen. Motiviert durch diesen Treffer spielte das Heimteam einiges besser als die Prattler und es kam zu weiteren brenzlichen Situationen im Strafraum der Gäste.

Es benötigte einen Abspielfehler eines Mutschellen-Akteurs und ein Foul am schnellen Prattler Captain Gabrielle Stefanelli im Sechzehner, damit die Baselbieter erstmals gefährlich wurden. Stefanelli verwertete den fälligen Elfmeter gleich selber und nach 13 Minuten stand es 1:1.

Der FC Mutschellen blieb seiner Linie treu und überbrückte das Mittelfeld mit langen Bällen auf die beiden brandgefährlichen Spitzen, während Pratteln spielerisch nach Lösungen suchte, sich aber äusserst schwertat. Mit einigen Rushes über die rechte Seite konnte für Gefahr gesorgt werden, doch blieb man die ganze erste Halbzeit über anfällig auf die weiten Bälle des Gegners.

Beste Prattler Phase

In der Halbzeitpause versuchte der Prattler Trainer Korrekturen anzubringen, was zu Beginn jedoch nur bedingt klappte. Es benötigte einen Freistoss in der 53. Minute aus dem Halbfeld und den unbedingten Willen von Meriton Neziraj, der diesen Ball mit der Fussspitze an Torhüter Fabian Riesen vorbei spitzelte, um

den FC Pratteln erstmals in Front zu bringen.

Obwohl die Mutschellen-Spieler dem hohen Tempo der ersten Halbzeit Tribut zollten, kamen sie zu weiteren gefährlichen Aktionen. So auch in der 60. Minute, als im Anschluss an einen toll geschlagenen Corner der Ball den Weg aus dem Gewühl ins Tor fand. Danach folgte die beste Phase im Spiel der Prattler, in der sie ihr Können und auch den Willen, ein Tor zu erzielen zu wollen, an den Tag legten. Ein schnell ausgeführter Eckball von Ugur Findik, Stefanelli reagierte am schnellsten und Pratteln lag wieder in Führung (63.).

In der 66. Minute wurde Atjon Thaqi, der aktivste Prattler Spieler, auf der rechten Seite schön freigespielt und schloss im Stile eines Routiniers zum 2:4 ab. In dieser Phase hatten die Gäste den Match im Griff und kamen mit einem abgefälschten Schuss von Alessio Castaldo auch noch zum 2:5.

Danach waren sich die Gelbschwarzen ihrer Sache zu sicher, was die Aargauer zu ihrem dritten

Tor nutzten. Im Anschluss schalteten die Spieler von Mischa Schäublin nochmals einen Gang höher und spielten die restlichen zehn Minuten routiniert herunter.

Vier Spiele, zehn Punkte – so die gute Bilanz der ersten vier Partien der Rückrunde. Morgens Samstag, 15. April, gastiert der FC Red Star um 17 Uhr in der Sandgrube. Gegen die Zürcher wollen die Prattler ihre positive Serie weiter ausbauen.

*für den FC Pratteln

Telegramm

FC Mutschellen – FC Pratteln 3:5 (1:1)

Burkertsmatt, Widen. – 150 Zuschauer. – Tore: 3. Huber 1:0. 13. Stefanelli (Foulpenalty) 1:1. 53. Neziraj 1:2. 59. Emre Findik (Eigentor) 2:2. 62. Stefanelli 2:3. 67. Thaqi 2:4. 75. Alessio Castaldo 2:5. 84. Hoti 3:5.

Pratteln: Eken; Jakob (80. Gjergaj), Boulahdid, Neziraj, Cotting (67. Costa); Alessio Castaldo; Esastürk (67. Zmiric), Ugur Findik; Stefanelli (84. Dunkel), Thaqi, Emre Findik (67. Pichardo).

Handball FU16 Inter/Elite

Die HSG Nordwest bezwingt die SG ZÜRSEE mit 30:23 (16:10).

Am vorletzten Samstag spielte die HSG Nordwest in Oberwil gegen die SG ZÜRSEE. Das Heimteam startete gut, alle waren wach und bereit. Dank der stabilen Verteidigung konnte man auch viele Gegenstösse fahren, sodass es nach fünf Minuten bereits 4:0 stand. Danach kam jedoch das erste Gegentor und beide Teams wurden ein wenig unruhig und hektisch.

Nach acht Minuten Spielzeit nahmen die Gäste das erste Timeout und kamen anschliessend bis auf vier Tore heran. Kurz vor der Pause, im Anschluss an eine eigene Auszeit, drehte das Heimteam aber wieder auf und ging mit einem 16:10-Vorsprung in die Kabine.

Nach der Pause baute man den Vorsprung auf bis zu neun Tore aus, fühlte sich aber ein bisschen zu sicher. Die HSG liess in der Verteidigung ein wenig nach, somit konnten die Gegnerinnen nochmals die Differenz auf vier Tore verkürzen. Das Time-out des Heimteams brachte

Erst angespannt, dann ruhig



Freude im Thomasgarten: Die Spielerinnen der HSG Nordwest bejubeln ihren Heimsieg. Foto zVg

den Zürcherinnen wieder die Hoffnung, aufholen zu können, und die Stimmung wurde ein wenig angespannt. Die HSG handelte sich zehn Minuten vor Schluss eine Zwei-Minuten-Strafe ein, doch das Team löste die Unterzahl mit Bravour und spielte ruhig durch. Auch eine zweite Zeitstrafe konnte von den Zürcherinnen nicht zu ihrem Vorteil ausgenutzt werden. Das Heimteam fing sich wieder, konnte sich erneut absetzen und gewann mit 30:23.

Rabea Moor, Spielerin HSG Nordwest

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 15. April

- 11 Uhr: SG Horgen/Wädenswil – Junioren U13 Elite (Waldegg, Horgen)

Sonntag, 16. April

- 12.30 Uhr: Juniorinnen U16 Promotion – HC Vikings Liestal (Kuspo)
- 14.15 Uhr: Juniorinnen U16 Elite/Inter – SG Wyland-Winti (Kuspo)
- 15 Uhr: ATV/KV Basel – Damen 2. Liga (Rankhof)
- 15.15 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Visp-Vispsterminen (Sporthalle, Birsfelden)
- 16 Uhr: Juniorinnen U14 Inter – Nyon Handball – La Côte (Kuspo)

Handball Herren 1. Liga

Weitere Niederlage für den TV Pratteln NS

PA. Auch im vorletzten Spiel der Saison konnte der TV Pratteln NS seine Niederlagenserie nicht beenden, beim TV Muotathal setzte es eine 21:25-Niederlage. In einer ausgeglichenen Partie handelten sich die Gäste in der zweiten Hälfte der ersten Halbzeit einen Vier-Tore-Rückstand ein, dem sie bis am Schluss vergeblich hinterherliefen.

Zum Abschluss der Finalrunde empfängt die NS am Samstag, 22. April, die SG RD Uster / GC Amicitia (19.30 Uhr, Kuspo). Es ist die letzte Gelegenheit, um sich von den Fans mit einem positiven Resultat zu verabschieden.

Telegramm

KTV Muotathal – TV Pratteln NS 25:21 (13:9)

MZH. – 325 Zuschauer. – SR Bachmann, Schneider. – Strafen: 8-mal 2 Minuten gegen Muotathal, 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Rätz, Schürch; Baer, Christ (2), Dietwiler (7), Hauser (2/2), Hylken, Kälin, Kaufmann (2), Pietrek (3/1), Steiner (5).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2023

Neugestaltung der «Begegnungszone Längistrasse»: Machen Sie mit!

Die Längistrasse erschliesst und verbindet das Längi-Quartier. Die Strasse ist mit dem angrenzenden Schulhaus, den Freiflächen und Sitzmöglichkeiten sowie dem Quartierladen Dreh- und Angelpunkt des Quartiers. Der zentrale Abschnitt zwischen der Augsterheglistrasse und dem Siebenjurtenweg befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Seit die Bushaltestelle «Pratteln Längi» aufgrund neuer Buslinienführung aufgehoben wurde, fahren keine Busse mehr durch die Längistrasse. Dies bietet die Chance, die bereits bestehende Begegnungszone «Längistrasse» mit dem Ziel sicherer Verkehrs- und Aufenthaltsflächen neu zu gestalten. Die Gestaltung beschränkt sich auf den Strassenraum und den Übergang zum Schulareal. Die Bevölkerung ist eingeladen, an zwei Nachmitta-

gen mit der Rückmeldung zu drei Szenarien an der Planung mitzuwirken. Welche Chancen sehen Sie für die Längistrasse? Kommen Sie vorbei und sagen Sie es uns.

Mitwirkungsveranstaltungen

- **Dienstag, 18. April 2023,** 13 bis 18 Uhr, Längistrasse, beim Container
- **Donnerstag, 27. April 2023,** 10 bis 19 Uhr, Längistrasse, beim Container

Anschliessend werden Ihre Rückmeldungen vom Projektteam ausgewertet und in die Planung eingearbeitet. Die Ergebnisse der Mitwirkungsveranstaltungen und die bereinigte Planung werden an der Ergebniskonferenz am Dienstag, 20. Juni, öffentlich vorgestellt (18 bis 19.30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben).

Gemeinde pratteln 

LÄNGISTRASSE

WELCHE CHANCEN SEHEN SIE FÜR DIE LÄNGISTRASSE?
KOMMEN SIE VORBEI UND SAGEN SIE ES UNS.

AN FOLGENDEN TAGEN SIND WIR VOR ORT BEIM CONTAINER

Dienstag: 18.04.2023, 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 27.04.2023, 10:00 – 19:00 Uhr



Gemeinde pratteln 

RÄUMLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)

3. Öffentliche Mitwirkung




Am 25. April 2023 beginnt die dritte Phase der öffentlichen Mitwirkung zum räumlichen Entwicklungskonzept REK Pratteln. Nachdem die Leitideen für die Entwicklung von Pratteln breit abgestützt sind, geht es nun um die grundlegenden Massnahmen und Umsetzung. Dabei widmen wir uns vertieft den Themen Siedlung, Freiraum, Klima, Energie und Mobilität: Wie entwickeln wir unsere Quartiere und Gewerbegebiete? Wie verbessern wir unsere öffentlichen Räume? Wie schaffen wir gute Räume für Natur und Naherholung? Wie schaffen wir attraktive Grün- und Freiflächen? Wie sorgen wir für eine zukunftsfähige Mobilität und Erreichbarkeit?

3. Öffentliche Mitwirkungsveranstaltung
25. April 2023, 18.00 - 21.35 Uhr
Kultur- und Sportzentrum Pratteln (KUSPO)



www.mach-mit.pratteln.ch

Prattels Zukunft gemeinsam gestalten

Pratteln befindet sich seit einigen Jahrzehnten im Wandel. Das Arbeiten verlagert sich von der Industrie hin zu Gewerbe und Dienstleistungen. Die Mobilität der Menschen und die Anforderungen an das Wohnen verändern sich. Grün- und Freiräume gewinnen an Bedeutung. Immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner wollen die Entwicklung der Gemeinde mitgestalten. Ihre Mitwirkung ist sehr willkommen!

Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) ist die Grundlage für die zukünftige Gestaltung und Entwicklung unserer Gemeinde. Es macht die Gemeinde hinsichtlich Siedlungsentwicklung, Freiraum, Klimawandel und Mobilität fit für die nächsten Jahrzehnte.



ÖFFENTLICHE MITWIRKUNGSVERANSTALTUNGEN

Sie können sich an vier öffentlichen Veranstaltungen informieren und einbringen. Die 3. Mitwirkungsveranstaltung vom 25. April 2023 hat zum Ziel, die grundlegenden Massnahmen zur Entwicklung von Pratteln öffentlich zu diskutieren.

MITMACHEN!
3. Öffentliche Mitwirkungsveranstaltung
25. April 2023, 18.00 - 21.35 Uhr
Kultur- und Sportzentrum Pratteln (KUSPO)
www.mach-mit.pratteln.ch





Öffentliche Planaufgabe – Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Projektbeschreibung

S-0106466.11: Unterwerk Lachmatt, Neubau einer Freiluft-Blindleistungskompensationsdrossel auf Parzelle Nr. 7262, Anpassung der Kanalisation.

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Primeo Netz AG, Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein, das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

Rechtsmittel, Einsichtnahme und Fristen

Die Gesuchsunterlagen werden

vom 17. April bis zum 16. Mai 2023 in der Gemeindeverwaltung Pratteln öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pacht-

verhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG gel-

tend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Kontaktstelle

Eidgenössisches Starkstrominspektorat, Planvorlagen
Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Frist

Ablauf der Frist: 16. Mai 2023.

Baugesuche

Magali Schwenkow, Eggfluhstrasse 16, 4054 Basel. **Neuaufgabe: Profile; Carport/Unterstände/Kamin.** Parzelle Nr. 2170, Hohenrainring 13, Pratteln.

Tanja Brönnimann Weisskopf und Patrick Weisskopf, Gempenstrasse 21, 4133 Pratteln. **Kamin.** Parzelle Nr. 1710, Gempenstrasse 27, Pratteln.

Gastro Walter und Walter Mélanie, Hohenrainstrasse 26a, 4133 Pratteln. **Erweiterung Bistro/Aussen- und Innensitzplätze.** Parzelle Nr. 7333, Hohenrainstrasse 26a, Pratteln.

SBB AG Infrastruktur Projektmanagement Region Mitte, Winker David, Bahnhofstrasse 12, 4600 Olten. **Abbruch Passerelle.** Parzelle Nrn. 5089, 741, Wasenstrasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 24. April 2023 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Neueröffnung

Bibliothek

Pratteln

Samstag

22. April 2023

9.00 - 13.00 Uhr

Offizielle Eröffnung und

Apéro um 11.00 Uhr

Begrüssung durch Gemeinderat
Roger Schneider

Eröffnung durch Gery Stadler, Präsident
Trägerverein Bibliothek Pratteln

Der Trägerverein sowie das neue Team
der Bibliothek Pratteln freuen sich, Sie
persönlich begrüssen zu dürfen

Bibliothek Pratteln, Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln
Tel. +41 61 821 02 12 info@bibliothekpratteln.ch
www.bibliothekpratteln.ch

Öffnungszeiten ab 22.4.23
Mo - Mi & Fr 13.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

BFU

Töffunfälle verharren auf hohem Niveau

MA&PA. Mehr als 120 Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren wurden im letzten Jahr bei einem Töffunfall schwer verletzt, zwei verloren ihr Leben. Die Zahl der schwer verunfallten Töfffahrer in diesem Alterssegment bleibt auf hohem Niveau, seit das Mindestalter für das Fahren von 125er-Maschinen herabgesetzt wurde.

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) ist besorgt über diese Entwicklung und sensibilisiert Jugendliche für die Gefahren beim Töfffahren. Sie hat gemeinsam mit Jugendlichen und der Föderation der Motorradfahrer der Schweiz (FMS) ein Kampagnenkonzept entwickelt. Die Aktion wird vom Fonds für Verkehrssicherheit mitfinanziert. Im Zentrum stehen fünf Botschaften, die für alle auf dem Töff gelten: Vorausschauend fahren, aufmerksam bleiben, genügend Abstand halten, vor Kurven runterbremsen, nur mit Schutzausrüstung aufs Motorrad steigen.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
 10 797 Expl. Grossaufl. MuttENZ
 10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 785 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttENZanzeiger.ch
 www.muttENZanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Axel Mannigel (Redaktion, man),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttENZanzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Mietauto	veraltet: Guts-pächter	ital. und rätom. Name Luzerns	Gewässer in der Zentral-schweiz	Wahr-sage-karten-spiel	Fach-gebiet (frz.)	Klang-farbe der Gesangs-stimme	in gleicher Weise	eng-stirnig	Schweizer National-Circus	Höhen-Tiefen-bereich in der Musik
Vokalver-änderung					immer		3	Abk.: Punkt		
unge-brauht			Besucher			Schaf- rasse				
ugs.: Fussball- spieler					Intern. Standard- buchnum- mer (Abk.)			unbe- stimm- ter Artikel		
Aufguss- getränk			edle Blume			Klein- kind- spiel- zeug			5	
Haft, Ge- fängnis				4	niederl. Star- geiger (André)			Frage- wort		Meer- jungfrau
Neben- buhler	Aus- scheid- ungs- kampf		frz.: Milch	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			Jazzstil		1	
							ein Swing- Tanz (Kw.)	gereizt, unruhig		Beatles- Mitglied (John) † 1980
kraft- voll, stark	Material- verlust (Reifen)		Gefährte, Genosse	edle Handlung	Brauch; Anstand	Zürcher Eishockey- club: ... Lions	elektr. Schwin- gungs- zustand	Schweizer Mathe- matiker † 1783		
einer der Mörder Cäsars					Fährte, Abdruck Nach- komme			Frau, die fremde Kinder stillt		Walliser Rotwein
alkohol. Getränk zum Tee			Möbel- stück					Rote Beete		
ugs.: im Sinn, bereit (2 W.)						Behinde- rung beim Luffholen				7
ein Eidg. Depart- ement (Abk.)			einer der drei Muske- tiere					Tonart auf dem Grund- ton g		
bewer- ten						Wasser- vogel- produkt				

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns bis 2. Mai alle Lösungswörter des Monats April per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Frauen rächen raffinierter» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rät- sel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Comedy

Wenn der Vater mit der Tochter ...

S Rindlisbachers kommen am 22. April ins Kuspo Pratteln.

PA. Seit bald 35 Jahren prägt er die Schweizer Comedy- und Unterhaltungsszene massgeblich mit. Ob mit den «Schmirinski's» oder mit «Edelmais», René Rindlisbacher traf mit seinem für ihn typischen Humor stets den Nerv der Zuschauer. Nun nimmt er ein weiteres Projekt in Angriff. Natürlich wieder auf der Bühne, natürlich wieder Comedy und natürlich wieder zu zweit. Wieso in die Ferne schweifen, denn die Gute wohnt so nah. Seine Tochter Laura wird als neue Bühnenpartnerin aufdecken, wo Papas Schwächen liegen. Dieser hingegen versucht, ihr Unterfangen auf seine Art und Weise im Keime zu ersticken und beweist den Zuschauern, dass Töchter durchaus nicht nur Papas Lieblinge sein können.

«Oh NEIN Papa!» ist eine witzige Konfrontation zwischen Geschlechtern und Generationen, welche keine Fragen offenlässt. Bei Renés Rindlisbacher bekannt bissi-



Tochter Laura und René Rindlisbacher treten gemeinsam auf mit dem Programm «Oh NEIN Papa!». Foto zVg

ger Art sind Spannungen vorprogrammiert. Natürlich dürfen auch altbekannte und beliebte Bühnenfiguren wie Alfonso oder Bruno Waldvogel nicht fehlen. Sie sorgen dafür, dass es auch neben den humorvollen, familiären Differenzen sehr viel zu lachen gibt. Vater und Tochter auf einer Comedybühne, eine Konstellation, wie es sie so noch nie gegeben hat.

Mehr dazu unter www.eventhouse.ch

S Rindlisbachers «Oh NEIN Papa!»

Samstag, 22. April, 20 Uhr
Kuspo Pratteln
Kassa- und Türöffnung: 19 Uhr
Ende: ca. 22.30 Uhr
Tickets: Fr. 59.–/52.–/45.–
Vorverkauf:
www.ticketcorner.ch

Eierläset

Können Eier fliegen?

Seien Sie Zeuge, wenn am kommenden Sonntag, um 14 Uhr unterschiedliche Mannschaften beim Eierläset rund um den Schmittiplatz unter tobendem Applaus das Unmögliche unter Beweis stellen – egal ob bei Sonne, Schnee oder Regen. Wenn dann die eigene Stimme versagt und die Athleten und Athletinnen den letzten Tropfen Schweiß aus ihren stählernen Körpern gepresst haben, steht auf dem Dorfturnhallenplatz der kostenlose Eiertäsch zur Stärkung für alle bereit. Natürlich bietet der TV Pratteln NS weitere Angebote zu Speis und Trank sowie Raum für einen Schwatz.

Corinne Hartmann
für den TV Pratteln NS



Was ist in Pratteln los?

April

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <p>So 16. Eierläset
Schmittiplatz und Alte Dorfturnhalle, 14 Uhr.</p> <p>Mi 19. Rockkonzert
Feuerschwanz, Z7 Konzertfabrik Pratteln, 19.15 Uhr, info@z-7.ch</p> <p>Fr 21. Trauercafé
Im Konfsaal der reformierten Kirche, 18.30.
Kaffee-Treff
Aegelmatt-Vogelmatt
Zusammen «kaffee», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. 8.30 bis 10.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.</p> | <p>Kunst im Schloss
Schlumpf/Link, Vernissage 19 Uhr, Ausstellungsraum.</p> <p>Sa 22. Kunst im Schloss
Schlumpf/Link, Ausstellung, 14 bis 17 Uhr.</p> <p>So 23. Kunst im Schloss
Schlumpf/Link, Ausstellung, 14 bis 17 Uhr.</p> <p>Mo 24. Herausforderung Smartphone – Impulsreferat von Manfred Spitzer
Mit anschliessendem Podiumsgespräch mit Regula Ineichen, Primarschule Pratteln, und Peter Meyer, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels. Kultur- und Sportzentrum, 19 Uhr.</p> | <p>Mi 26. Tanznachmittag
Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung 078 689 70 19.</p> <p>Fr 28. Kulturabend
«Zwei Liedermacher; Pidu und ich», 19 Uhr, Türöffnung: 18 Uhr, Bürgerhaus. Reservation an reservations@buergerhaus-pratteln.ch.</p> <p>Sa 29. Wildpflanzen- und Kräutermarkt
Dorfturnhallenplatz, 9 bis 14 Uhr.
Kunst im Schloss
Schlumpf/Link, Ausstellung, 14 bis 17 Uhr.
Konzert
Animeorchester beider Basel,</p> | <p>19.30 Uhr, Kultur- und Sportzentrum Kuspo.</p> <p>So 30. Bürgerhaus-Zmorge
Brunch, 9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservation empfohlen an reservations@buergerhaus-pratteln.ch.
Kunst im Schloss
Schlumpf/Link, Ausstellung, 14 bis 17 Uhr.
Konzert
Animeorchester beider Basel, 16 Uhr, Kultur- und Sportzentrum Kuspo.</p> <p>Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch</p> |
|--|--|---|---|





Bio-Milch aus Olsberg

von Silvia und Adrian Stohler



Auf dem Maiacker in Olsberg haben die Kühe der Familie Stohler von März bis Oktober viel Auslauf. Auf der Weide dürfen sie das frische Mattengras und den Sonnenschein genießen.



Der grosse Stall bietet den 44 Kühen viel Platz und Schutz bei Regen oder Hitze. Im Melkstand wird zweimal am Tag gemolken, wobei ein Durchgang für alle Kühe nur 45 Minuten dauert.



Silvia Stohler melkt die Kühe von Hand an und sorgt dafür, dass der Melkvorgang für die Kühe angenehm ist. Dank der nachhaltigen Fütterung geben die Kühe feine und reichhaltige Bio-Milch.

Wettbewerb
Geschenkkarten bis zu
500.- zu gewinnen!



ausderregion.ch/win

MIGROS

macht mee fir
d'Nordweschtschwiiz



2.05

Bio «Aus der Region.»
Vollmilch pasteurisiert

1 Liter

Genossenschaft Migros Basel